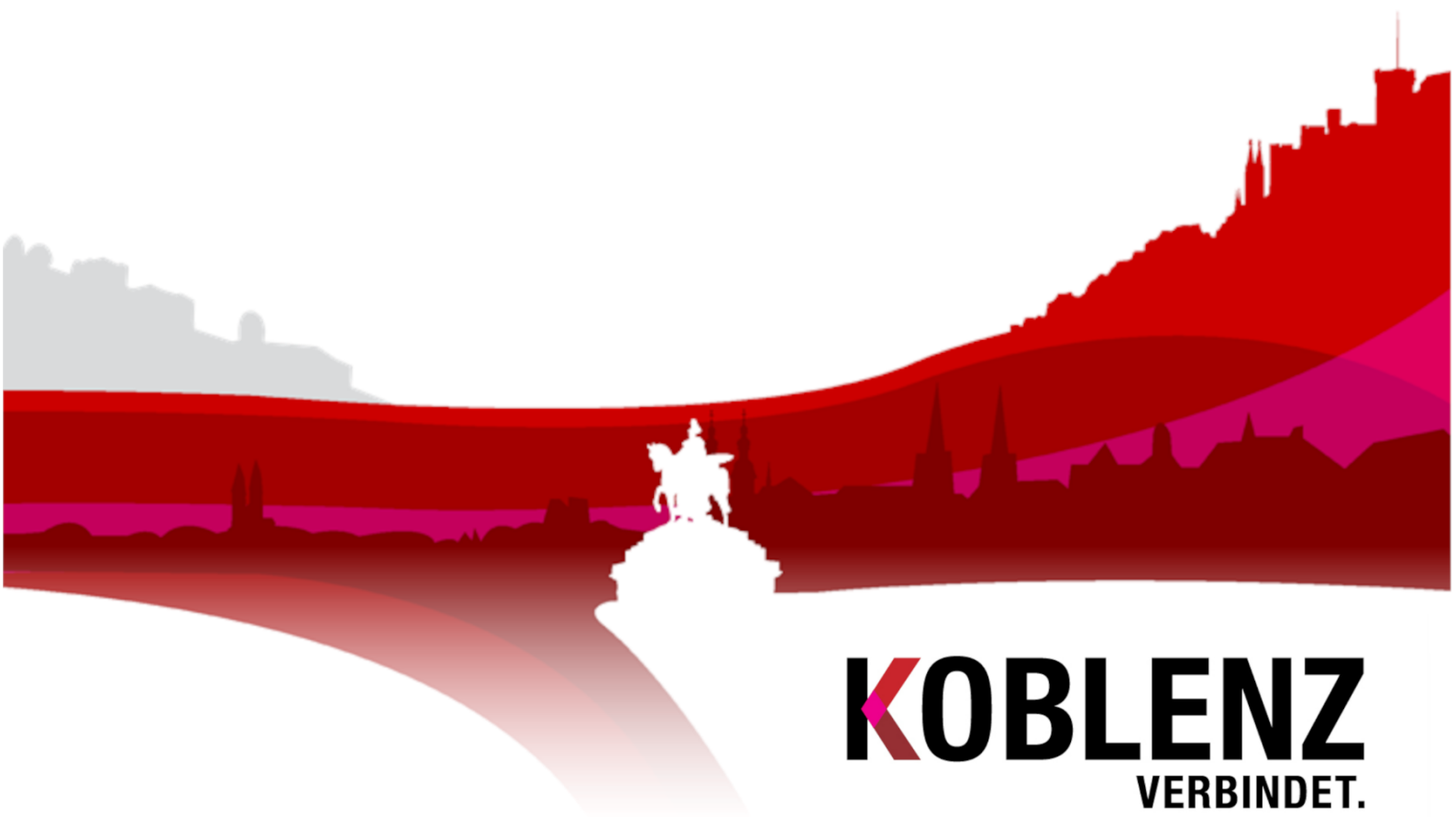


Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

3. Quartal 2024

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

Sonderbeitrag: Wohnungslose in Koblenz – Das Potential der Bundesstatistik für die kommunale Steuerung



KOBLENZ
VERBINDET.

Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

3. Quartal 2024

Sonderbeitrag: Wohnungslose in Koblenz – Das Potential der Bundesstatistik für die kommunale Steuerung

KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunalstatistik
und Stadtforschung

Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

3. Quartal 2024

Sonderbeitrag: Wohnungslose in Koblenz – Das Potential der Bundesstatistik für die kommunale Steuerung

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung

Statistischer Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Dashboards: <https://public.tableau.com/profile/statistikstellekoblenz>

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r berichtigte Angabe
p vorläufige Zahl
s geschätzte Zahl
* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Publikation: Dezember 2024

Bezug: Die Publikationen der Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2024
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

Inhalt

Sonderbeitrag: Wohnungslose in Koblenz – Das Potential der Bundesstatistik für die kommunale Steuerung	I
---	----------

Überblick der bisher erschienenen Sonderbeiträge	IX
---	-----------

Quartalsdaten

1. Bevölkerung	1
-----------------------------	----------

- Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz
- Abb. 02: Herkunftsländer der Migrantinnen und Migranten in Koblenz
- Abb. 03: Anteil der Migrantinnen und Migranten nach Altersgruppen in Koblenz
- Abb. 04: Bestandsentwicklung nach Altersgruppen in den letzten Quartalen
- Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte
- Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen
- Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den letzten 12 Quartalen
- Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den letzten 12 Quartalen
- Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex in den letzten 12 Quartalen

2. Soziales	5
--------------------------	----------

- Abb. 10: Empfängerinnen und Empfänger ausgewählter Sozialleistungen
- Abb. 11: Bedarfsgemeinschaften nach SGB II
- Abb. 12: Bestand an Arbeitslosen in Koblenz
- Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz
- Abb. 14: Zeitreihe der Arbeitslosenquoten im regionalen Vergleich
- Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand

3. Bauen und Wohnen	7
----------------------------------	----------

- Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau
- Abb. 17: Baugenehmigungen und Bauüberhang in Koblenz
- Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau
- Abb. 19: Durchschnittliche Mietpreisforderungen für ausgewählte Wohnungstypen (geglättet)
- Abb. 20: Entwicklung des Effektivzinses für Baukredite
- Abb. 21: Entwicklung der Lebenshaltungskosten
- Abb. 22: Baupreisindex
- Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungsgesuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau
- Abb. 24: Zeitreihe zu Wohnberechtigungsscheinen und Wohnungsgesuchen (Koblenzer WohnBau)

4. Wirtschaft	10
----------------------------	-----------

- Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)
- Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten
- Abb. 27: Gewerbeanmeldungen in den letzten Jahren (geglättet)
- Abb. 28: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten pro 1.000 der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65
- Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz
- Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz
- Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen
- Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe
- Abb. 33: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Altersgruppen
- Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe
- Abb. 35: Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

5. Verkehr	14
-------------------------	-----------

- Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz
- Abb. 37: Anzahl von Unfällen mit Personenschäden (Tote und Verletzte) in den letzten Jahren
- Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen
- Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz
- Abb. 40: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz
- Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr
- Abb. 42: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz

6. Tourismus	16
Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz	
Abb. 44: Übernachtungen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben	
Abb. 45: Gästezahlen nach Nationen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben	
7. Kommunale Einrichtungen und Finanzen.....	17
Abb. 46: Besucherinnen und Besucher der Koblenzer Bäder	
Abb. 47: Besucherinnen und Besucher der Museen	
Abb. 48: Besucherinnen/Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth	
Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek	
Abb. 50: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz	
Abb. 51: Steuereinnahmen und Schuldenstand	
Abb. 52: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen	
8. Klima und Umwelt.....	19
Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)	
Abb. 54: Grafische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)	
Abb. 55: Übersicht ausgewählter Luftschadstoffe, Messstandort Hohenfelder Straße	
Abb. 56: Monatsmittel sowie Tiefst- und Höchststände am Pegel Koblenz für den Rhein	
9. Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen	21
Abb. 57: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen	
Abb. 58: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen	
Abb. 59: Bevölkerungsbestand nach Migrationshintergrund in den Stadtteilen	
Abb. 60: Anzahl der Haushalte nach Größe und Zusammensetzung	
Abb. 61: Bevölkerungsbewegungen in den Stadtteilen	
Abb. 62: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen	
Abb. 63: Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen in den Stadtteilen	
10. Glossar	28

Sonderbeitrag:

Wohnungslose in Koblenz – Das Potential der Bundesstatistik für die kommunale Steuerung

Seit 2022 wird durch das Statistische Bundesamt jährlich die Statistik untergebrachter wohnungsloser Personen durchgeführt. Stichtag ist der 31. Januar. Erfasst werden alle Personen, die aufgrund von Wohnungslosigkeit in Deutschland untergebracht sind. Begleitend veröffentlicht das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen alle zwei Jahre einen Wohnungslosenbericht. Dieser beinhaltet weitere Informationen und Analysen im Themenspektrum „Wohnungslosigkeit“, wie beispielweise verdeckte Wohnungslosigkeit oder Straßenobdachlosigkeit (vgl. Statistisches Bundesamt 2024a). Ziel beziehungsweise Zweck der Erhebung ist gemäß § 1 des Wohnungslosenberichterstattungsgesetzes (kurz WoBerichtG) sowohl die Verbesserung der Armuts- und Reichtumsberichterstattung des Bundes als auch die Schaffung einer Informationsgrundlage für politisches Handeln. Die Daten sind auf Ebene der Gemeinden in der Datenbank Genesis des Bundes veröffentlicht¹. Ziel des folgenden Sonderbeitrags ist es aufzeigen, inwieweit die Bundesstatistik über wohnungslose untergebrachte Personen zur Steuerung auf kommunaler Ebene nutzbar ist.

Vorgehen und allgemeine Aussagekraft

Bevor eine differenzierte Analyse der veröffentlichten Daten erfolgen kann, sollte eine erste Einschätzung über die Qualität und die allgemeine Aussagekraft der Statistik getroffen werden. Hierzu muss zu Beginn näher bestimmt werden was Wohnungslosigkeit bedeutet und inwieweit diese besondere Situation durch die vorliegenden Daten abgebildet wird. Eine Person ist nach § 3 des WoBerichtG wohnungslos, wenn:

- (1) die Nutzung einer Wohnung durch eine Person oder eine Mehrheit von

Personen desselben Haushalts weder durch einen Mietvertrag oder einen Pachtvertrag noch durch ein dringliches Recht abgesichert ist oder

- (2) eine Wohnung einer Person oder einer Mehrheit von Personen desselben Haushalts aus sonstigen Gründen nicht zur Verfügung steht.

In der Bundesstatistik werden jedoch wie bereits eingangs festgehalten nur wohnungslose Personen, die „untergebracht“ sind, erfasst, das heißt „denen aufgrund von Maßnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände oder mit Kostenerstattung durch andere Träger von Sozialleistungen zum Stichtag wegen Wohnungslosigkeit Räume zu Wohnzwecken überlassen oder Übernachtungsangelegenheiten zur Verfügung gestellt worden sind“ (ebd.). Somit bildet die Statistik nur eine Teilmenge der Menschen ab, die von Wohnungslosigkeit betroffen sind, nämlich diejenigen, die in den lokalen Hilfesystemen bereits untergebracht und versorgt sind. Menschen, die keine Hilfeangebote in Anspruch nehmen wollen oder können, werden nicht erfasst. Das betrifft sowohl die sogenannten „Couch-Surfer“, die bei Freunden oder Familie unterkommen, als auch obdachlose Personen, die „auf Platte“ sind, also im Freien übernachten. Zahlen zu verdeckter Wohnungslosigkeit sowie Straßenobdachlosigkeit werden auf Basis repräsentativer Erhebungen geschätzt (siehe Bundesministerium für Arbeit und Soziales 2022).

Auf Bundesebene wurden auf dieser Basis insgesamt 178.100 untergebrachte Wohnungslose, 49.300 verdeckt lebende Wohnungslose und 37.400 Straßenobdachlose angenommen. Zusätzlich sind rund 6.600 Minderjährige berücksichtigt, die nicht selbst befragt werden konnten. Nach Abzug von knapp 8.000 Doppelerfassung ergibt sich für Deutschland eine

¹ [GENESIS-Online - Statistik 'Statistik untergebrachter wohnungsloser Personen'](#)

Gesamtgrößenordnung von 262.000 Wohnungslosen. Es wird von Seiten der Autorinnen und Autoren kein Anspruch auf eine Gesamtchau erhoben (vgl. ebd., S. 10).

Aus dieser Erhebungssystematik resultiert unmittelbar eine weitere Einschränkung der Aussagekraft, die die Leistungsfähigkeit des Hilfesystems betrifft und auch im Bericht des Bundes dokumentiert ist:

Aus den veröffentlichten Daten, die es auch ermöglichen, einzelne Gemeinden miteinander zu vergleichen, können jedoch keine Schlussfolgerungen über die jeweilige lokale Bedeutung von Wohnungslosigkeit gezogen werden, da die zur Interpretation notwendigen zusätzlichen Informationen insbesondere über die Leistungsfähigkeit der jeweiligen Angebote der Wohnungsnotfallhilfe, aber auch über den Wohnungsmarkt, nicht vorhanden sind. (ebd., S. 61f)

Auf der einen Seite können hohe Fallzahlen darauf hindeuten, dass das Hilfesystem ausgebaut ist und eine Vielzahl von wohnungslosen Menschen erreicht. Es kann aber dennoch keine Aussage darüber getroffen werden, inwieweit verdeckte Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit für die Gemeinden von Relevanz sind. Es ist möglich, dass die Hilfen dazu beitragen verdeckte Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit zu vermeiden. Genauso könnte das Hilfeangebot aber auch nicht ausreichend für die Gruppe der Wohnungslosen sein, sodass Unterbringungsbedarfe trotz eines ausgebauten Angebots nicht ausreichend abgedeckt sind.

Auf der anderen Seite bedeuten niedrige Fallzahlen nicht unmittelbar, dass keine Wohnungslosigkeit vorhanden ist. Es könnte auch daran liegen, dass das Hilfesystem nicht ausreichend ausgebaut bzw. nicht vorhanden ist und nur wenige Wohnungslose untergebracht werden können. Im Umkehrschluss würde dies für eine erhöhte Anzahl an verdeckter Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit sprechen.

Diese Umstände zeigen sich insbesondere in dem Vergleich von Landkreisen und kreisfreien Städten. Kreisfreie Städte bieten wohnungslosen Personen kurze Wege und eine bessere Versorgung (u.a. Nahrungsmittel, Gesundheit). Somit zieht es Wohnungslose aus dem Umland in die größeren Städte im Kreis bzw. die kreisfreien Städte in der Umgebung. Aufgrund des im Vergleich oftmals kleineren Kreisgebiets können die kreisfreien Städte zudem auch ein deutlich engmaschigeres Netz an Hilfeangeboten anbieten.

Es benötigt also bereits spezifische Kenntnisse über die Wohnungshilfe vor Ort, um die reinen Fallzahlen und deren Entwicklung bewerten zu können.

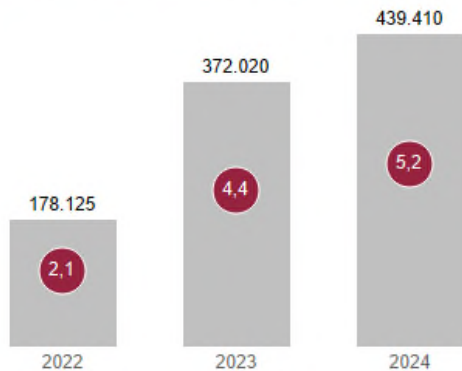
Erste Auswertungen zur Qualitätsprüfung

Nachdem aufgezeigt wurde, dass auf theoretischer Ebene bereits erste Aspekte die Aussagekraft der Bundesstatistik einschränken, gilt es nun auch die veröffentlichten Daten entsprechend zu prüfen. Es ist nachfolgend zu berücksichtigen, dass im Vorfeld der Veröffentlichung der Ergebnisse in der Bundesdatenbank Genesis zur Sicherstellung der Geheimhaltung das Geheimhaltungsverfahren der 5er-Rundung² vom Statistischen Bundesamt angewendet wurde.

² „Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf-

oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2“ (Statistisches Bundesamt 2022).

Untergebrachte Wohnungslose in Deutschland insgesamt und pro 1.000 Einwohner:innen im zeitlichen Verlauf



Datenquelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024
 Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

Ein erster Blick auf die bundesweite Entwicklung zeigt für 2022 auf 2023 eine Verdopplung der untergebrachten Wohnungslosen zum Stichtag 31. Januar und auch im Folgejahr einen weiteren Anstieg um fast 20 %. Die Anzahl der Wohnungslosen je 1.000 Einwohner:innen stieg analog von 2,1 im Jahr 2022 auf 5,2 im aktuellen Berichtsjahr.

Eine reine Betrachtung der Fallzahlentwicklung würde für einen drastischen Anstieg der Anzahl untergebrachter Wohnungsloser in Deutsch-

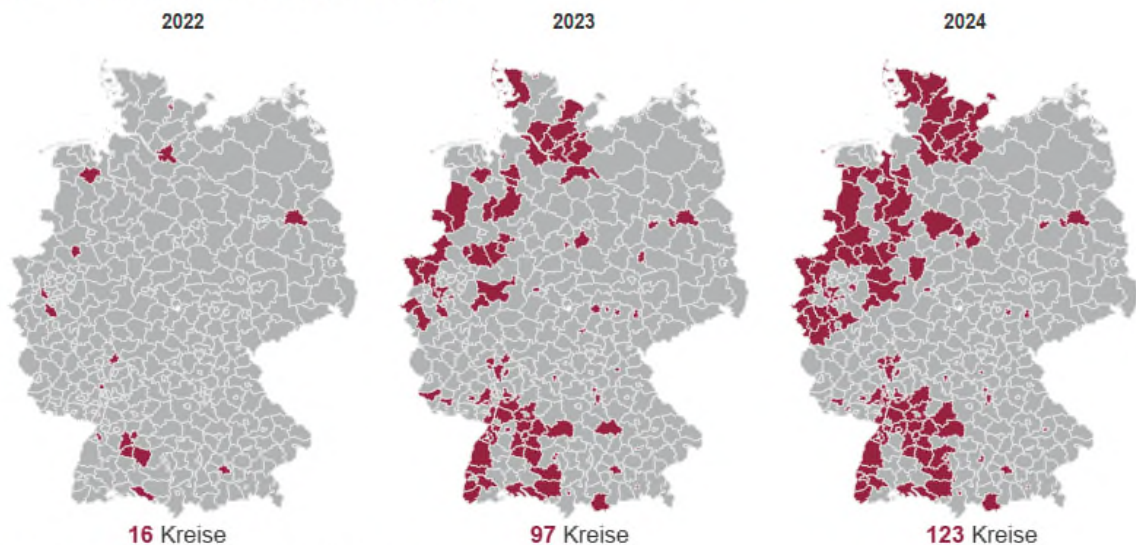
land sprechen. Für den gesamten Zeitreihenverlauf kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass gesonderte Ereignisse (z.B. Änderungen der Erhebungssystematik, besondere Ereignisse) und die Etablierung der Datenerfassung auf kommunaler Ebene die gestiegenen Fallzahlen in Teilen erklären.

So schreibt das Statistische Bundesamt (2024b) in einer Pressemitteilung vom 15. Juli 2024:

Der Anstieg der Zahl der untergebrachten wohnungslosen Menschen ist jedoch vor allem auf Verbesserungen der Datenmeldungen im dritten Jahr seit der Einführung der Statistik zurückzuführen.

Zudem ist für die Meldungen von 2022 auch der Umstand zu berücksichtigen, dass aufgrund der Corona-Pandemie die unterbringenden Einrichtungen strengen Auflagen ausgesetzt waren. Diese führten oftmals zu einer Verringerung der Angebotskapazitäten, was die Vergleichbarkeit zu den Folgejahren einschränkt.

Kreise in Deutschland mit 5 und mehr untergebrachten wohnungslosen Personen pro 1.000 Einwohner:innen in zeitlicher Entwicklung



Datenquelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024
 Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

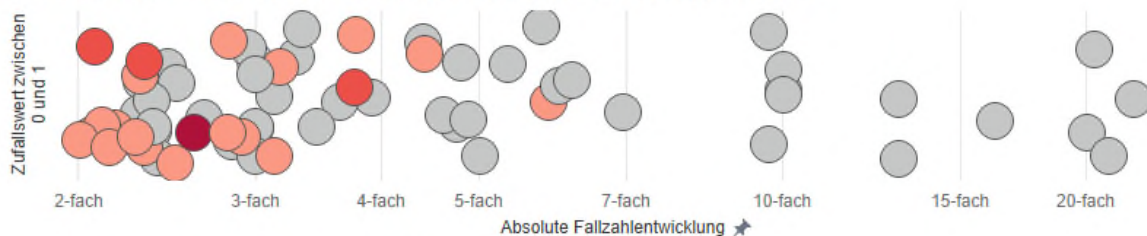
Auch die Auswertung auf Kreisebene indiziert eine Verbesserung der Datenmeldung. So melden mittlerweile 123 der 402 Kreise fünf und mehr Wohnungslose auf 1.000 Einwohner:innen. Aber auch hier werden Entwicklungen evident, die sich ohne entsprechendes Zusatzwissen nicht interpretieren lassen. Es fällt eine Konzentration der rot gefärbten Gebiete auf, die sich von Norden nach Süden entlang der Westgrenze Deutschlands vollzieht – insbesondere die Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. Zumindest für Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg ist festzuhalten, dass die kommunalen Wohnungslosenhilfe auch auf Landesebene als freiwillige Leistung explizit gefördert wird. In Nordrhein-Westfalen gibt es die Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE“ (s. Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen 2024), das

Land Niedersachsen übernimmt unter anderem 90 % der Kosten für Einrichtungen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (s. Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung o.J.) und in Baden-Württemberg fördert das Land mittels des Investitionsförderprogramms Wohnungslosenhilfe jährlich im Umfang von 1,5 Millionen Euro sowie durch weitere zielgruppenspezifische Sonderprogramme (Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg 2024). Es scheint also, dass eine ausgebaut bzw. durch das Land unterstützte Wohnungslosenhilfe durch hohe Fallzahlen in den zugehörigen Kreisen ersichtlich wird. Somit ist auch der Bundeslandvergleich nicht ohne zusätzliche Recherche möglich.

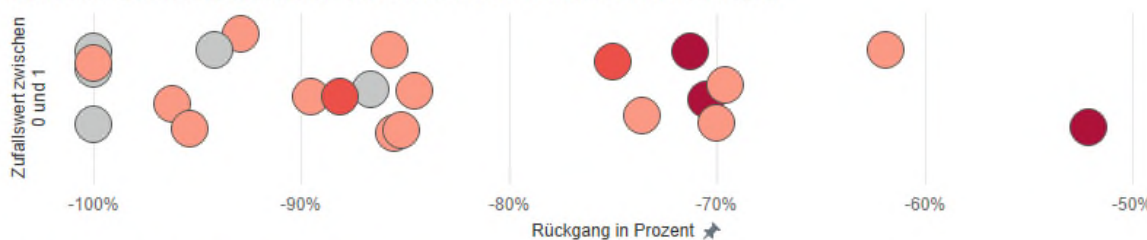
Dennoch sind auch Tendenzen zu erkennen, dass eine Verbesserung der Datenmeldung noch nicht in allen Kreisen gelingt.

Veränderung der absoluten Fallzahlen von 2023 zu 2024 in ausgewählten Kreise*

nur Kreise deren Fallzahlen sich von 2023 zu 2024 mehr als verdoppelt haben



nur Kreise deren Fallzahlen sich von 2023 zu 2024 mehr als halbiert haben



Anzahl der untergebrachten Wohnungslosen 2023
 □ unter 100 □ 100 bis unter 500 □ 500 bis unter 1.000 □ 1.000 und mehr

Datenquelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024
 Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

Auf der einen Seite hat sich in 66 der 402 betrachteten Kreise die Fallzahl der gemeldeten untergebrachten wohnungslosen Personen mehr als verdoppelt. Hiervon sind nicht nur kleine Kreise betroffen, die aufgrund niedriger Fallzahlen bei geringen absoluten Zugewinnen bereits hohe Anteilswerte verzeichnen. Auch in

einigen Kreisen, in denen zum Stichtag 2023 insgesamt 100 und mehr Wohnungslose untergebracht waren, hat sich die Anzahl der Meldungen im Folgejahr mehr als verdreifacht.

Auf der anderen Seite hat sich in 24 Kreisen die Anzahl der untergebrachten Wohnungslosen

innerhalb eines Jahres mehr als halbiert. Darunter sind zudem vier Kreise die gar keine Wohnungslose bzw. insgesamt weniger als drei Wohnungslose (wegen Anonymisierung) aufweisen.

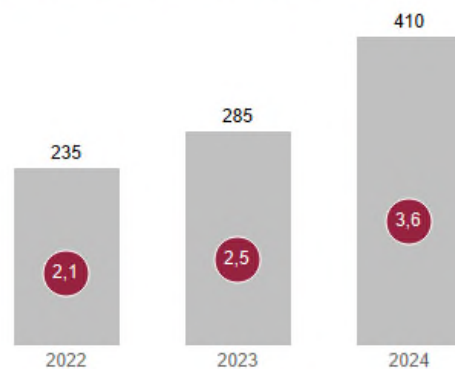
Die starken Sprünge in den Vergleichsjahren können sowohl auf stark steigende Unterbringungsbedarfe hinweisen als auch die Unsicherheiten der meldenden Stellen mit der Erhebung dokumentieren. Zudem lässt sich nicht festhalten, welches Niveau der Verbesserung der Datenerhebung mittlerweile erreicht ist.

Zusätzlich zu den theoretischen Kenntnissen über die Wohnungslosenhilfe vor Ort (s.o.), benötigt es also weitere Kenntnisse zum Umgang mit der Datenerhebung in der Kommune sowie landesspezifischen Fördermitteln, die die Fallzahlen vor Ort beeinflussen.

Die Situation in Koblenz

Aufgrund der erläuterten Einschränkungen und des hohen Rechercheaufwands werden daher nachfolgenden ausschließlich die Fallzahlen für die Stadt Koblenz tiefergehend betrachtet.

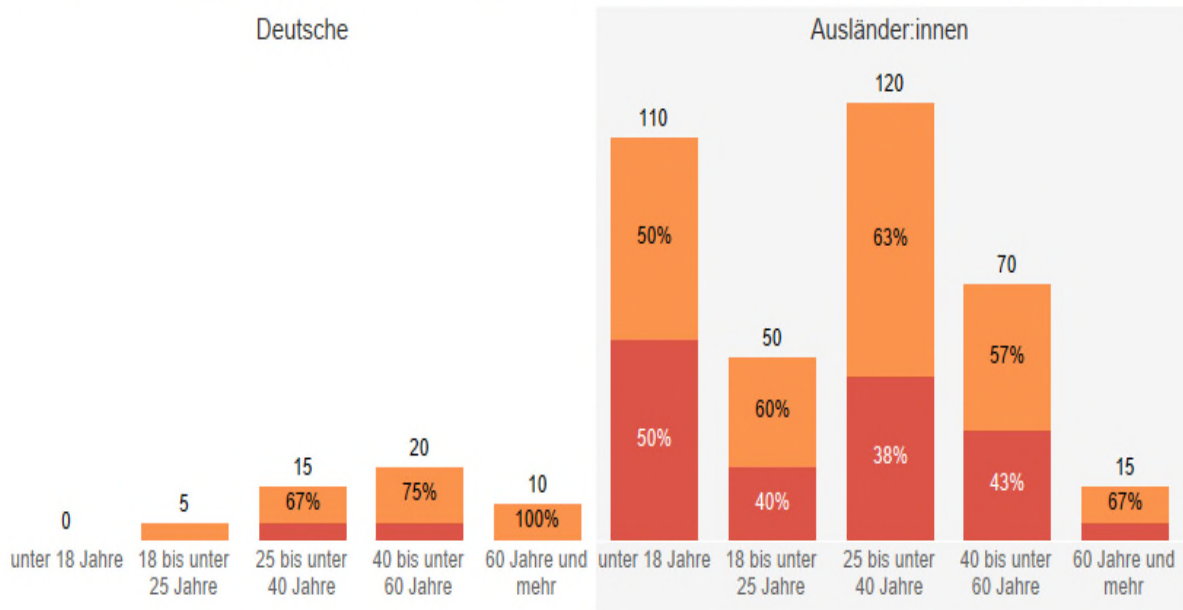
Untergebrachte Wohnungslose in Deutschland insgesamt und pro 1.000 Einwohner:innen im zeitlichen Verlauf



Datenquelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024
 Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

Im Gegensatz zur Bundesstatistik stiegen die Fallzahlen hier erst von 2023 auf 2024 deutlich an (+ 44 %). Zum aktuellen Stichtag waren 410 wohnungslose Personen im Stadtgebiet untergebracht, das entspricht 3,6 untergebrachten Wohnungslosen auf 1.000 Einwohner:innen. Bei genauerer Betrachtung der gemeldeten Personen nach verschiedenen demographischen Merkmalen zeigt sich, dass 86 % eine ausländische Staatsangehörigkeit haben. Bei den deutschen Staatsbürger:innen liegt der

Untergebrachte Wohnungslose zum Stichtag 31.01.2024 nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit



Datenquelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024
 Datenaufbereitung: Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz

Geschlecht
■ männlich ■ weiblich

Frauenanteil mit 20 % deutlich unter dem der Vergleichsgruppe (42 %). Auch hinsichtlich der Verteilung der Personen auf die Altersgruppen werden in Abhängigkeit der Staatsangehörigkeit deutliche Unterschiede sichtbar: Bei den jungen Ausländer:innen fallen insbesondere die hohen Fallzahlen in den Altersgruppen „unter 18 Jahre“ und „25 bis unter 40“ Jahre auf. Hier liegt die Vermutung nahe, dass in der Statistik eine Vielzahl von untergebrachten wohnungslosen Familien abgebildet sind. In der Vergleichsgruppe handelt es sich hingegen wahrscheinlich um alleinstehende Personen oder Paare im Erwachsenenalter.

Nach telefonischer Rücksprache mit verschiedenen Hilfeeinrichtungen in Koblenz sowie den Fachämtern innerhalb der Verwaltung ließ sich der bundesweite Trend, dass geflüchtete Personen/Familien aus der Ukraine zu einem Fallanstieg führen, jedoch nicht für die Stadt Koblenz bestätigen. Aufgrund eines Landesgesetzes sind die aus der Ukraine geflüchteten Personen für Wohnungslosenstatistik nicht relevant, sodass diese – im Gegensatz zu anderen Bundesländern – nicht in der Statistik berücksichtigt sind. Vielmehr wird von einem generellen Anstieg der Bedarfe berichtet, der sich nicht explizit auf eine Staatsangehörigkeit beschränkt. Auf der einen Seite bringt die Stadt Koblenz anerkannte Geflüchtete (keine Ukrainer:innen) in Wohnungen oder Gemeinschaftsunterkünften unter, um aufgrund des angespannten Mietwohnungsmarkts in Koblenz einer Wohnungslosigkeit vorzubeugen. Auf der anderen Seite scheint es, dass derzeit auch vermehrt mehrköpfige Familien von Wohnungslosigkeit bedroht (u.a. durch Zwangsräumung) oder betroffen sind. Inwieweit die allgemein verbesserte Datenerfassung für die Fallzahlentwicklung in Koblenz eine Rolle spielt, konnte hingegen nicht näher bestimmt werden.

Fazit

Es lässt sich also festhalten, dass die Interpretation der Anzahl der untergebrachten wohnungslosen Personen eine Vielzahl an Informationen und Kenntnissen braucht. Der Vergleich

von Bundesländern oder Kommunen ist wie aufgezeigt mit hohen Anforderungen verbunden, da die Leistungsfähigkeit des Hilfesystems, die Relevanz von verdeckter Wohnungslosigkeit und Straßenobdachlosigkeit, die Bedarfe der Wohnungslosen an Unterbringungsmöglichkeiten, die landesspezifischen Förder-

maßnahmen sowie die Qualität der Datenmeldung bedacht werden müssen. Wenn also die Süddeutsche Zeitung wie im Dezember 2023 titelt, dass „deutlich mehr Wohnungslose in Rheinland-Pfalz registriert“ sind, ohne jedoch eine entsprechende Kontextualisierung der Zahlen vorzunehmen, hat diese Aussage wenig Substanz. Genauso könnte der Titel auch lauten: „Deutlich mehr Wohnungslosen kann in Rheinland-Pfalz eine Unterbringung ermöglicht werden“. Ohne entsprechendes Expertenwissen ist eine fundierte Einordnung der Zahlen nicht möglich.

Das Steuerungspotential der Daten auf Kreisebene kann somit nur unter Beteiligung der Akteurinnen und Akteure der lokalen Wohnungslosenhilfe gelingen, die die Ergebnisse entsprechend einordnen können – wie es auf Bundesebene durch die begleitende Wohnungslosenberichterstattung geschieht. Auch die Stadt Koblenz erhebt weitere Daten zum Thema Wohnungslosigkeit über die Angaben der Bundesstatistik hinaus. Ziel ist es unter anderem auch verdeckte Wohnungslosigkeit und Straßenobdachlosigkeit sichtbar zu machen. Hierzu werden im Zeitraum vom 1. bis zum 31. Januar alle Wohnungslosen erfasst, die verschiedene Angebote der Wohnungslosenhilfe in Anspruch nehmen. Diese Angebote sind im Gegensatz zur Bundesstatistik nicht auf die Unterbringung wohnungsloser Personen beschränkt. Den vollständigen Bericht zum Wohnungslosenmonitoring in Koblenz können Sie unter www.statistik.koblenz.de finden.

Quellenverzeichnis

Statistisches Bundesamt (2022). Genesis-Datenbank. Statistik untergebrachter wohnungsloser Personen. Online: [Untergebrachte wohnungslose Personen: Kreise, Stichtag, Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen](#) (letzter Zugriff 18.11.2024).

Statistisches Bundesamt (2024a). Soziales – Statistik untergebrachter wohnungsloser Personen. Zum Thema. Online: [Untergebrachte wohnungslose Personen - Statistisches Bundesamt](#) (letzter Zugriff 18.11.2024).

Statistisches Bundesamt (2024b). Pressemitteilung Nr. 282 vom 15. Juli 2024. Online: [Ende Januar 2024 rund 439 500 untergebrachte wohnungslose Personen in Deutschland - Statistisches Bundesamt](#) (letzter Zugriff 18.11.2024).

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2022). Ausmaß und Struktur von Wohnungslosigkeit. Der Wohnungslosenbericht 2022 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Online: [Wohnungskostenbericht](#) (letzter Zugriff 18.11.2024).

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (2024). Endlich ein ZUHAUSE!. Landesinitiative gegen Wohnungslosigkeit. Online: [Landesinitiative gegen Wohnungslosigkeit | Mit Menschen für Menschen](#). (letzter Zugriff 18.11.2024).

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung (o.J.). Wohnungslosigkeit. Hilfen für Wohnungslose werden verstärkt. Online: [Hilfen für Wohnungslose werden verstärkt | Nds. Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung](#) (letzter Zugriff 18.11.2024).

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg (2024). Soziale Leistungen. Hilfe für wohnungslose Menschen. Online: [Wohnungslosenhilfe: Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg](#) (letzter Zugriff 18.11.2024).

Süddeutsche Zeitung (2023). Soziales. Deutlich mehr Wohnungslose in Rheinland-Pfalz registriert. Online: [Soziales - Deutlich mehr Wohnungslose in Rheinland-Pfalz registriert - Wirtschaft - SZ.de](#) (letzter Zugriff 18.11.2024).

Überblick der bisher erschienenen Sonderbeiträge

2024

- 3. Quartal 2024 Wohnungslose in Koblenz – Das Potential der Bundesstatistik für die kommunale Steuerung
- 2. Quartal 2024 Ehrenamtliches Engagement
- 1. Quartal 2024 Wahlergebnisse als Stadtkarte: Eine Typologie der Koblenzer Stadtteile nach Wahlverhalten und Parteienpräferenzen

2023

- 4. Quartal 2023 Der Einfluss der sozialen Situation auf die Beteiligung an Betreuungsangeboten in Kindertagesstätten
- 3. Quartal 2023 Erste Ergebnisse des Monitorings zum Generationenwechsel im Bestand der Ein- und Zweifamilienhäuser in Koblenz
- 2. Quartal 2023 Automatisierung der Datenerhebung für die Wohnungsmarktbeobachtung mittels Webscraping
- 1. Quartal 2023 Nahversorgung in Koblenz - Einzugsbereiche über Routing realistischer berechnen

2022

- 4. Quartal 2022 Herausforderung GaFöG – Chancen und Hürden für die ganztägige Förderung von Grundschulkindern
- 3. Quartal 2022 Die Mietspiegelerhebung 2022
- 2. Quartal 2022 Lohn- und Gehaltsunterschiede in Koblenz: eine Auswertung der Bruttoentgelt-Tabelle
- 1. Quartal 2022 Koblenz als IT-Standort

2021

- 4. Quartal 2021 Wohnzufriedenheit in den Koblenzer Stadtteilen
- 3. Quartal 2021 Zensus 2022
- 2. Quartal 2021 Der Koblenzer Arbeitsmarkt während der Corona-Pandemie
- 1. Quartal 2021 Determinanten des subjektiven Sicherheitsempfindens am Beispiel der Ergebnisse des 2. Koblenzer Bürgerpanels

2020

- 4. Quartal 2020 Die Ergebnisse des MINT-Reports Rheinland-Pfalz für Koblenz
- 3. Quartal 2020 Die Typisierung der Privathaushalte in Koblenz nach dem Konzept der Lebensphasen
- 2. Quartal 2020 Kraftfahrzeuge in Koblenz in Zeiten des Klimanotstands
- 1. Quartal 2020 Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe in Koblenz

2019

- 4. Quartal 2019 Rücklaufanalyse des Koblenzer Bürgerpanels
- 3. Quartal 2019 Wegzüge aus Koblenz
- 2. Quartal 2019 Schulabbrecher in Koblenz
- 1. Quartal 2019 Überleitung der Pflegestufen in Pflegegrade anhand der Pflegestatistik 2017

2018

- 4. Quartal 2018 Die Kommunale Statistikstelle im Internet
- 3. Quartal 2018 Dienstleistungen der Statistikstelle am Beispiel der „Umfrage der Alten- und Pflegeeinrichtungen
- 2. Quartal 2018 Gesundheit und Bildung

1. Quartal 2018	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Koblenz
2017	
4. Quartal 2017	Ehrenamtliches Engagement in Koblenz – Eine Auswertung auf der Basis des Koblenzer Bürgerpanels 2017
3. Quartal 2017	Non-formale Lernwelten im Kontext des Bildungsmonitorings
2. Quartal 2017	Abgrenzung und räumliche Verteilung innerstädtischer Parteihochburgen
1. Quartal 2017	Das Berichtswesen der Kommunalen Statistikstelle
2016	
4. Quartal 2016	Pflegestatistikzahlen in der kommunalen Verwendung
3. Quartal 2016	Ist Koblenz eine Schwarmstadt?
2. Quartal 2016	Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings in Koblenz
1. Quartal 2016	Urban Audit - Städtische Lebensqualität – Deutsche und europäische Städte im Vergleich
2015	
4. Quartal 2015	Das Unternehmensregister
3. Quartal 2015	Übernachtungen ausländischer Gäste in Koblenz – Zeitreihe und Städtevergleich
2. Quartal 2015	Die jährliche Schulabgängerbefragung der Stadt Koblenz als Datenbasis des kommunalen Integrationsmonitorings
1. Quartal 2015	Online-Befragungen bei der Kommunalen Statistikstelle
2014	
4. Quartal 2014	Der Geschäftsbericht als internes Planungs- und Steuerungsinstrument der Kommunalen Statistikstelle
3. Quartal 2014	Einflussfaktoren auf die innerstädtisch differenzierte Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2014 in Koblenz
2. Quartal 2014	Entwicklung der Stadt-Umland-Wanderungen zwischen 2005 und 2013
1. Quartal 2014	Die Verbraucherpreisstatistik
2013	
4. Quartal 2013	Der Koblenzer Mietspiegel
3. Quartal 2013	Kraftfahrzeuge in Koblenz
2. Quartal 2013	Die Ableitung des Migrationshintergrunds Definition und Problematik der Vergleichbarkeit
1. Quartal 2013	Kommunale Umfragen - Wieso, weshalb, warum?
2012	
4. Quartal 2012	Der Nahversorgungsbericht der Stadt Koblenz
3. Quartal 2012	Die Kleinräumige Gliederung
2. Quartal 2012	Erste Auswirkungen der Zweitwohnungssteuer auf die Zusammensetzung des Bevölkerungsbestands in Koblenz nach dem Wohnstatus
1. Quartal 2012	Der Zensus 2011 in Koblenz - Erfahrungsbericht einer Erhebungsstelle
2011	
4. Quartal 2011	Der Einfluss der Bundesgartenschau 2011 auf das Beherbergungsgewerbe in Koblenz

Quartalsdaten

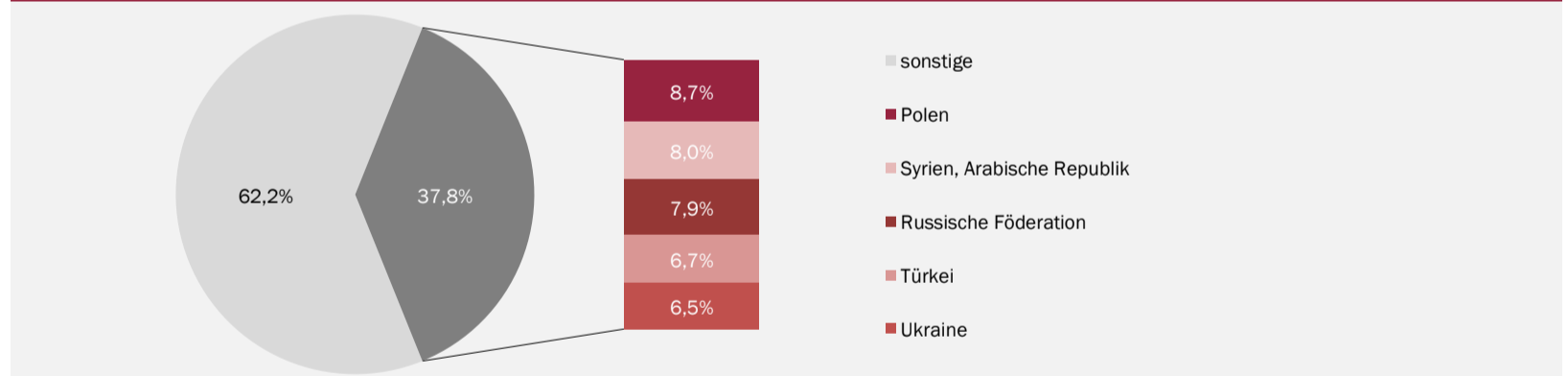
1. Bevölkerung

Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

Stadtteil	Q III 2023		Q IV 2023		Q I 2024		Q II 2024		Q III 2024		Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Einwohnerbestand	114.885	100,0	115.097	100,0	114.749	100,0	114.867	100,0	114.940	100,0	+ 55	+ 0,0
nach Geschlecht												
männlich	56.802	49,4	56.909	49,4	56.828	49,5	56.918	49,6	56.966	49,6	+ 164	+ 0,3
weiblich	58.083	50,6	58.188	50,6	57.921	50,5	57.949	50,4	57.974	50,4	- 109	- 0,2
nach Migrationshintergrund ⁹												
ohne Mig.-H.	73.757	64,2	73.527	63,9	73.105	63,7	72.928	63,5	72.662	63,2	- 1.095	- 1,5
mit Mig.-H.	41.128	35,8	41.570	36,1	41.644	36,3	41.939	36,5	42.278	36,8	+ 1.150	+ 2,8
nach Konfession												
römisch-katholisch	43.367	37,7	42.957	37,3	42.418	37,0	42.105	36,7	41.732	36,3	- 1.635	- 3,8
evangelisch	17.062	14,9	16.950	14,7	16.714	14,6	16.556	14,4	16.440	14,3	- 622	- 3,6
sonstige oder keine	54.456	47,4	55.190	48,0	55.617	48,5	56.206	48,9	56.768	49,4	+ 2.312	+ 4,2
nach Altersgruppen												
unter 3	2.862	2,5	2.899	2,5	2.814	2,5	2.811	2,4	2.780	2,4	- 82	- 2,9
3 bis unter 6	3.067	2,7	2.989	2,6	3.000	2,6	2.967	2,6	2.951	2,6	- 116	- 3,8
6 bis unter 11	4.956	4,3	4.991	4,3	4.968	4,3	5.004	4,4	5.006	4,4	+ 50	+ 1,0
11 bis unter 15	3.709	3,2	3.700	3,2	3.697	3,2	3.736	3,3	3.764	3,3	+ 55	+ 1,5
15 bis unter 18	2.790	2,4	2.863	2,5	2.862	2,5	2.891	2,5	2.901	2,5	+ 111	+ 4,0
18 bis unter 25	9.985	8,7	10.048	8,7	9.863	8,6	9.738	8,5	9.659	8,4	- 326	- 3,3
25 bis unter 35	19.245	16,8	19.293	16,8	19.277	16,8	19.369	16,9	19.381	16,9	+ 136	+ 0,7
35 bis unter 45	14.666	12,8	14.763	12,8	14.798	12,9	14.853	12,9	14.984	13,0	+ 318	+ 2,2
45 bis unter 55	12.888	11,2	12.846	11,2	12.786	11,1	12.733	11,1	12.700	11,0	- 188	- 1,5
55 bis unter 65	15.726	13,7	15.713	13,7	15.688	13,7	15.728	13,7	15.715	13,7	- 11	- 0,1
65 bis unter 75	12.070	10,5	12.079	10,5	12.093	10,5	12.107	10,5	12.122	10,5	+ 52	+ 0,4
75 bis unter 85	8.602	7,5	8.543	7,4	8.489	7,4	8.469	7,4	8.437	7,3	- 165	- 1,9
85 und älter	4.319	3,8	4.370	3,8	4.414	3,8	4.461	3,9	4.540	3,9	+ 221	+ 5,1

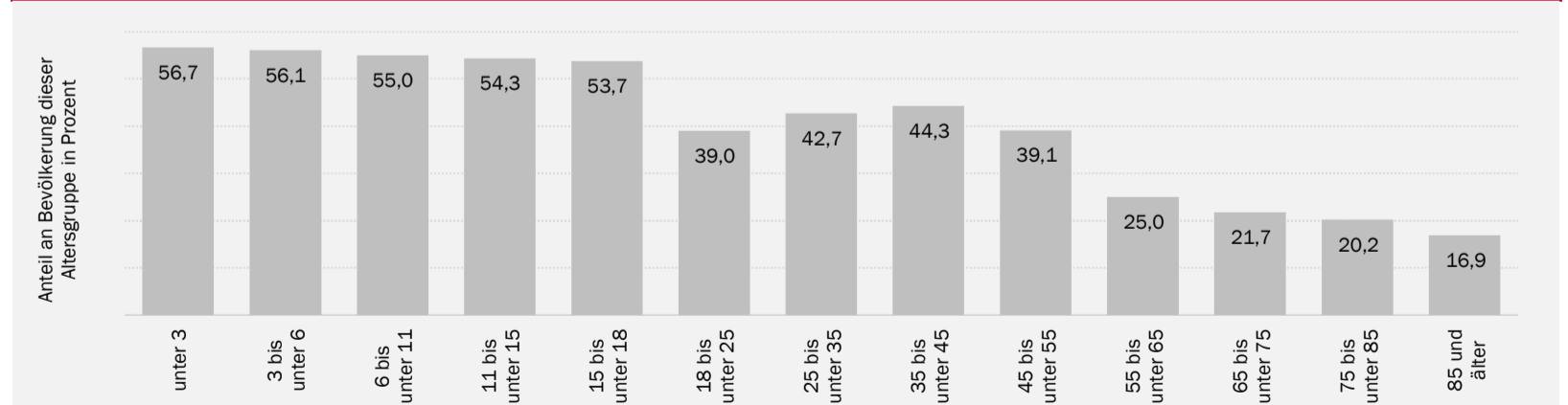
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 02: Herkunftsländer der Migrantinnen und Migranten⁹



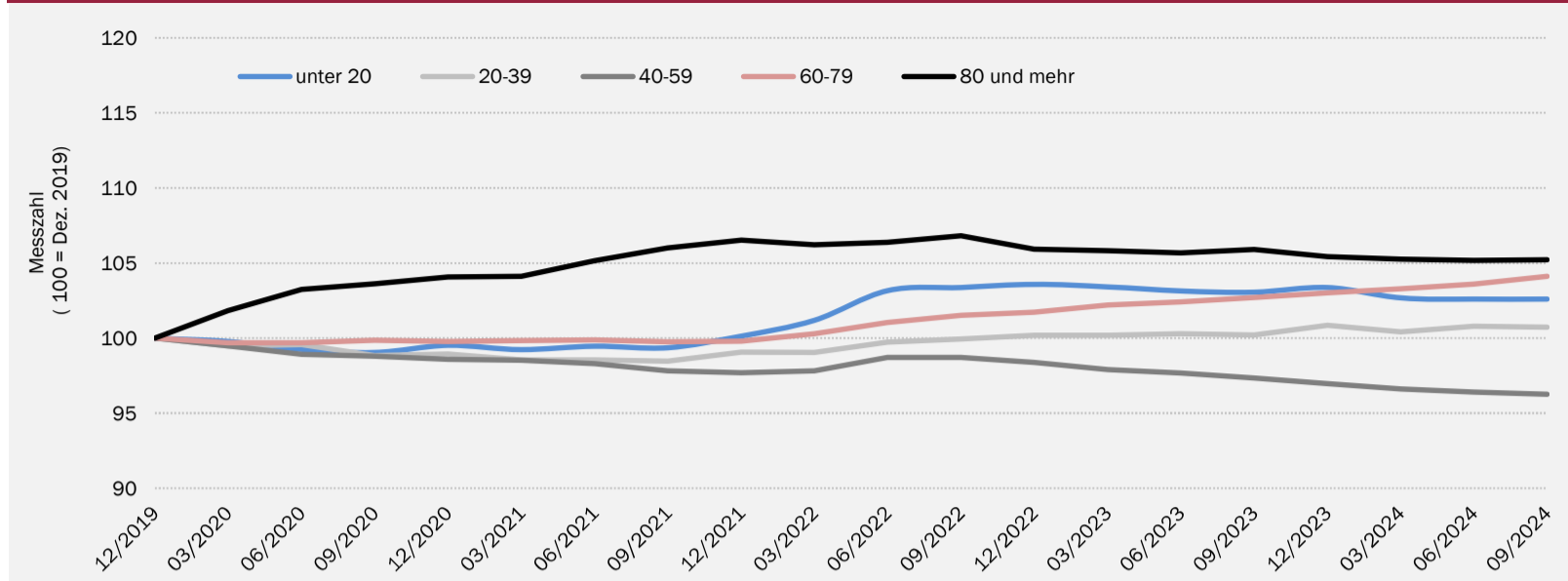
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 03: Anteil der Migrantinnen und Migranten⁹ in den Altersgruppen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 04: Bestandsentwicklung nach Altersgruppen in den letzten Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte

Merkmal	Q III 2023		Q IV 2023		Q I 2024		Q II 2024		Q III 2024		Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Privathaushalte¹¹												
insgesamt	61.412	100,0	61.541	100,0	61.480	100,0	61.563	100,0	61.692	100,0	+ 280	+ 0,5
Privathaushalte nach Größe												
1-Personen-Haushalt	31.985	52,1	32.176	52,3	32.272	52,5	32.357	52,6	32.480	52,6	+ 495	+ 1,5
2-Personen-Haushalt	16.990	27,7	16.949	27,5	16.863	27,4	16.853	27,4	16.855	27,3	- 135	- 0,8
3-Personen-Haushalt	6.207	10,1	6.193	10,1	6.130	10,0	6.139	10,0	6.132	9,9	- 75	- 1,2
4-Personen-Haushalt	4.271	7,0	4.257	6,9	4.241	6,9	4.260	6,9	4.275	6,9	+ 4	+ 0,1
5-Personen-Haushalt	1.479	2,4	1.476	2,4	1.482	2,4	1.454	2,4	1.449	2,3	- 30	- 2,0
Haushalt m. mind. 6 Pers.	480	0,8	490	0,8	492	0,8	500	0,8	501	0,8	+ 21	+ 4,4
Haushalte mit Kindern												
Haushalt mit einem Kind	5.148	8,4	5.136	8,3	5.098	8,3	5.136	8,3	5.117	8,3	- 31	- 0,6
Haushalt m. mind. 2 Kindern	5.072	8,3	5.091	8,3	5.066	8,2	5.066	8,2	5.080	8,2	+ 8	+ 0,2
Seniorenhaushalte¹³												
insgesamt	17.651	28,7	17.676	28,7	17.763	28,9	17.842	29,0	17.904	29,0	+ 253	+ 1,4

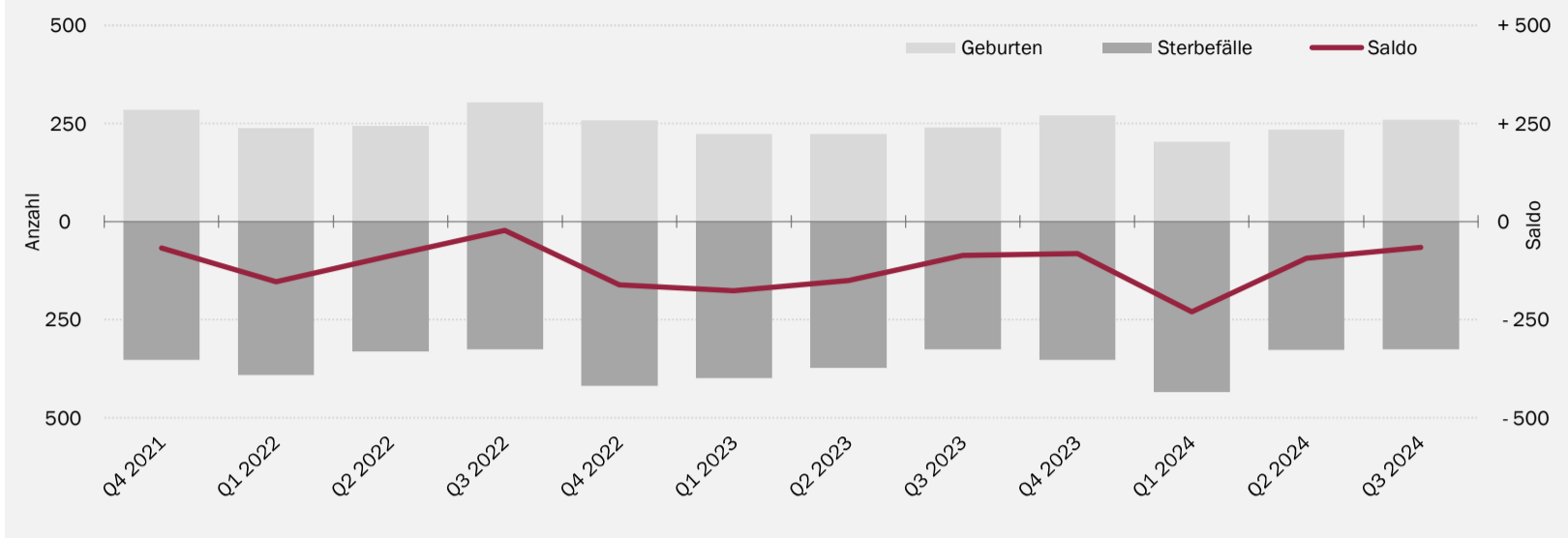
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz, Haushaltegenerierungsprogramm HHGEN

Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Natürliche Bevölkerungsbewegung							
Geburten	240	271	204	234	260	+ 12	+ 1,7
Sterbefälle	326	352	434	327	326	- 11	- 1,0
Saldo	- 86	- 81	- 230	- 93	- 66	+ 20	*
Wanderungen über die Stadtgrenze							
Zuzüge nach Herkunftsregion							
insgesamt	2.310	2.460	1.888	2.005	2.345	- 391	- 5,9
Ausland	572	624	501	574	583	- 70	- 4,1
Deutschland, ohne RLP	636	710	413	472	658	- 174	- 10,1
RLP, ohne Umland	306	397	262	243	277	- 64	- 7,6
Umland	777	706	698	701	823	- 35	- 1,6
unbekannt	19	23	14	15	4	- 48	- 59,3
Wegzüge nach Zielregion							
insgesamt	2.284	2.172	2.008	1.794	2.205	- 376	- 5,9
Ausland	283	244	220	223	292	+ 11	+ 1,5
Deutschland, ohne RLP	688	673	591	531	657	- 26	- 1,4
RLP, ohne Umland	233	201	171	172	229	-	-
Umland	833	822	810	684	837	- 290	- 11,1
unbekannt	247	232	216	184	190	- 71	- 10,7
Saldo nach Verflechtungsregion							
insgesamt	+ 26	+ 288	- 120	+ 211	+ 140	- 15	*
Ausland	+ 289	+ 380	+ 281	+ 351	+ 291	- 81	*
Deutschland, ohne RLP	- 52	+ 37	- 178	- 59	+ 1	- 148	*
RLP, ohne Umland	+ 73	+ 196	+ 91	+ 71	+ 48	- 64	*
Umland	- 56	- 116	- 112	+ 17	- 14	+ 255	*
unbekannt	- 228	- 209	- 202	- 169	- 186	+ 23	*
Innerstädtische Umzüge							
insgesamt	1.740	1.540	1.421	1.617	1.806	- 269	- 5,3
Mobilitätsindex¹⁰							
insgesamt	55,1	53,6	46,3	47,2	55,3	+ 0,2	*

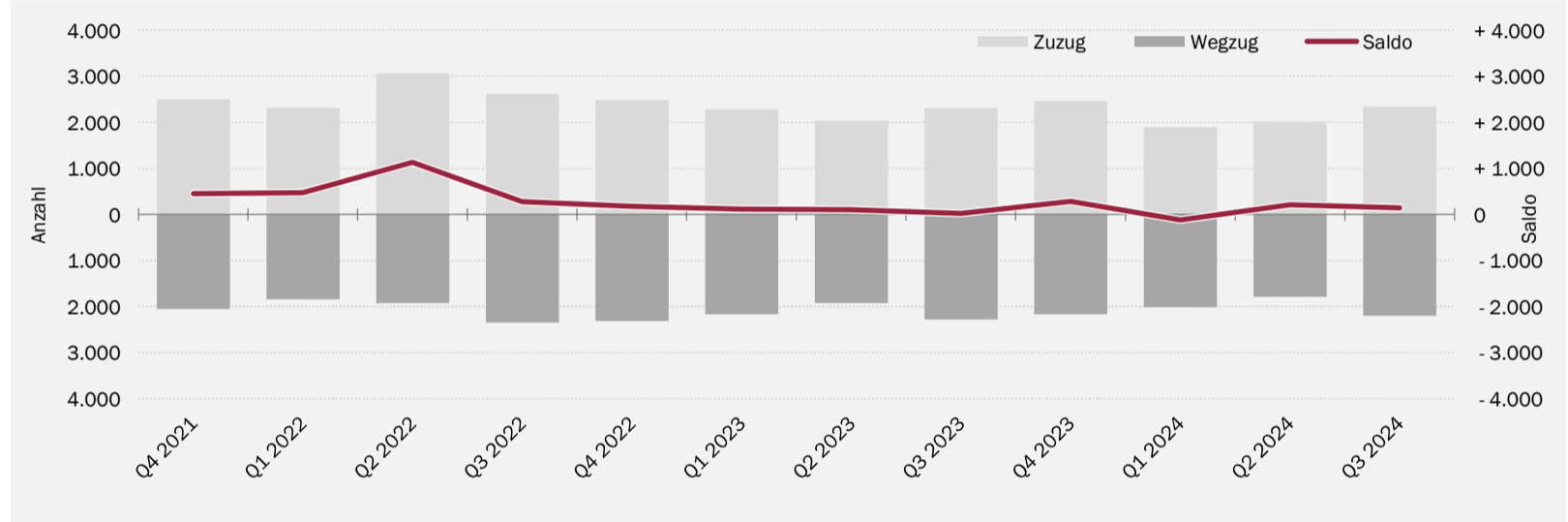
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den letzten 12 Quartalen



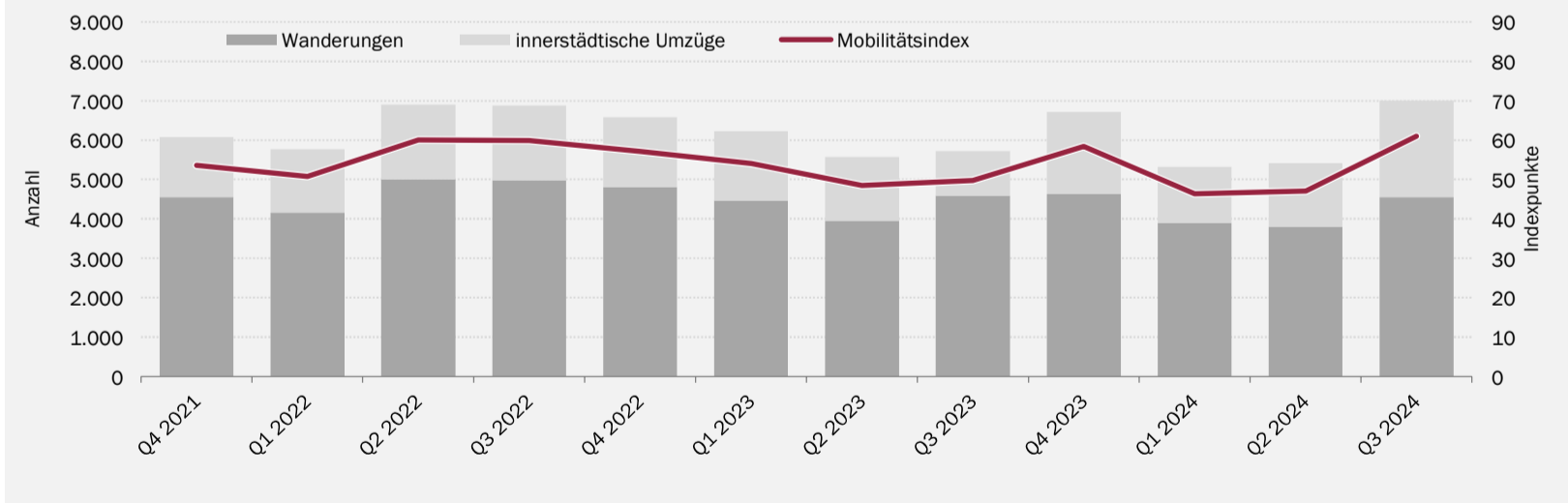
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den letzten 12 Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex¹⁰ in den letzten 12 Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

2. Soziales

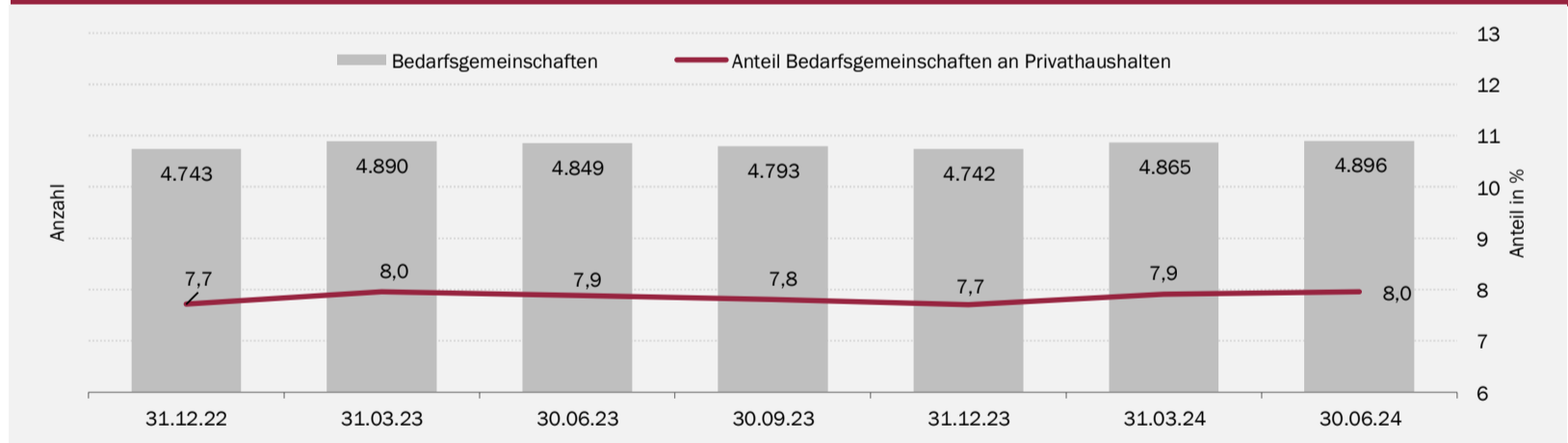
Abb. 10: Empfängerinnen und Empfänger ausgewählter Sozialleistungen

Merkmal	Q II 2023		Q III 2023		Q IV 2023		Q I 2024		Q II 2024		Vorjahresvergleich Q II 2023	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Empfängerinnen und Empfänger ausgewählter Sozialleistungen												
insgesamt ^a	12.290	10,7	12.199	10,6	12.095	10,5	12.305	10,7	12.332	10,7	+ 42	+ 0,3
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)⁵												
Regelleistungsberecht. insg.	9.211		9.079		8.937		9.165		9.170		- 41	- 0,4
davon												
erwerbsfähige Hilfebedürftige ^b	6.583	8,7	6.483	8,6	6.434	8,5	6.645	8,8	6.674	8,9	+ 91	+ 1,4
nicht-erwerbsfähige Hilfebedürftige ^c	2.628	17,9	2.596	17,8	2.503	17,2	2.520	17,4	2.496	17,2	- 132	- 5,0
Bedarfsgemeinschaften												
insgesamt	4.849	7,9	4.793	7,8	4.742	7,7	4.865	7,9	4.896	8,0	+ 47	+ 1,0
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung⁶ (SGB XII, außerhalb von Einrichtungen)												
insgesamt	2.463		2.473		2.430		2.417		2.467		+ 4	+ 0,2
davon im Alter von												
unter 65 Jahre ^b	739	1,0	729	1,0	730	0,9	706	0,9	706	0,9	- 33	- 4,5
65 Jahre und älter ^d	1.724	7,0	1.744	6,8	1.700	6,8	1.711	7,0	1.761	7,0	+ 37	+ 2,1
Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe¹⁴												
insgesamt	211		199		190		203		184		- 27	- 12,8
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz⁸												
insgesamt	405		448		538		520		511		+ 106	+ 26,2

^a Prozentualer Anteil bezieht sich auf Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz
^b Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 15 bis unter 65 Jahre
^c Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe unter 15 Jahre
^d Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 65 und mehr Jahre

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Sozialamt Stadt Koblenz

Abb. 11: Bedarfsgemeinschaften nach SGB II



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 12: Arbeitslosenbestand in Koblenz

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Bestand							
insgesamt	3.803	3.839	4.340	4.159	4.161	+ 358	+ 9,4
nach Geschlecht							
Männer	2.083	2.169	2.479	2.347	2.312	+ 229	+ 11,0
Frauen	1.720	1.670	1.861	1.812	1.849	+ 129	+ 7,5
nach Altersgruppe							
15 bis unter 25	315	328	429	369	396	+ 81	+ 25,7
25 bis unter 50	1.486	1.409	1.624	1.587	1.616	+ 130	+ 8,7
50 bis unter 55	1.168	1.229	1.344	1.290	1.257	+ 89	+ 7,6
55 bis unter 65	834	873	943	913	892	+ 58	+ 7,0
nach Staatsangehörigkeit							
deutsch	2.327	2.369	2.603	2.508	2.509	+ 182	+ 7,8
ausländisch	1.476	1.470	1.737	1.651	1.652	+ 176	+ 11,9
Langzeitarbeitslose	1.200	1.266	1.360	1.371	1.326	+ 126	+ 10,5

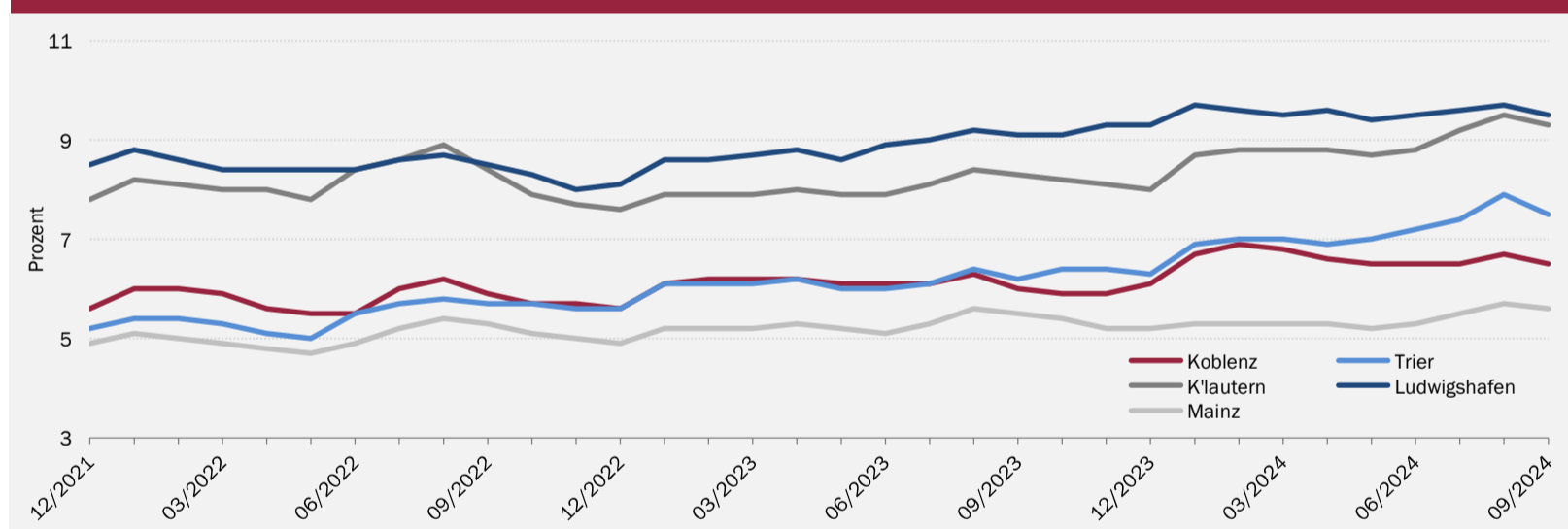
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote	Diff. %-Punkte	
Arbeitslosenquote							
insgesamt	6,0	6,1	6,8	6,5	6,5	+ 0,5	
Frauen	5,8	5,6	6,2	6,1	6,2	+ 0,4	
unter 25-Jährige	4,2	4,4	5,7	4,9	5,3	+ 1,1	

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 14: Zeitreihe der Arbeitslosenquoten im Städtevergleich, monatliche Reihe



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Zugang Arbeitslose							
insgesamt	3.078	3.176	3.411	2.922	3.214	+ 136	+ 4,4
darunter							
Zugang aus vorheriger Erwerbstätigkeit	1.050	1.040	1.327	944	1.022	- 28	- 2,7
Abgang Arbeitslose							
insgesamt	3.156	3.148	2.888	3.115	3.209	+ 53	+ 1,7
darunter							
Abgang in Erwerbstätigkeit	880	845	809	945	868	- 12	- 1,4
Gemeldete Stellen							
insgesamt	1.765	1.697	1.694	1.689	1.770	+ 5	+ 0,3
darunter							
sozialversicherungspflichtig	1.752	1.678	1.674	1.678	1.770	+ 18	+ 1,0

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

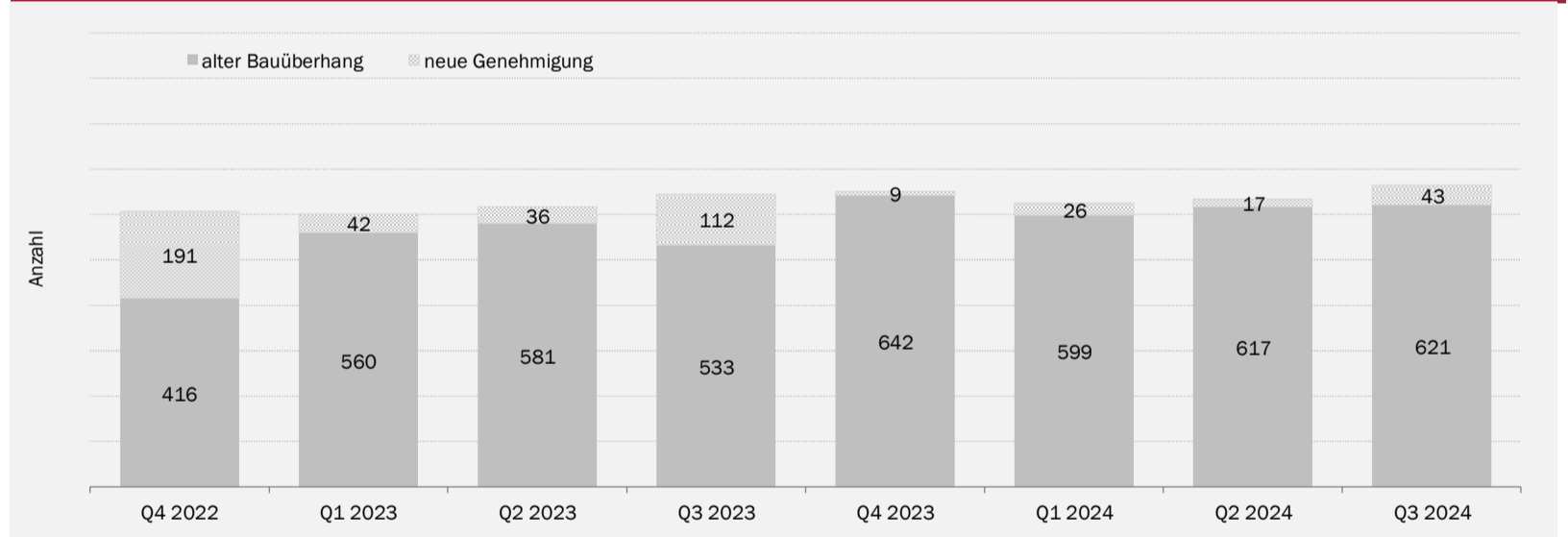
3. Bauen und Wohnen

Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
Baugenehmigungen						
neue Wohngebäude						
insgesamt	6	3	5	5	8	- 6
darunter mit 1-2 Wohnungen	3	2	2	3	4	- 5
neue Wohnungen						
insgesamt	112	9	26	17	43	- 104
darunter mit max. 3 Räumen	109	6	18	8	20	- 108
Wohnfläche in m ²	6.707	948	2.194	1.877	3.456	- 6.869
Baufertigstellungen						
neue Wohngebäude						
insgesamt	6	14	2	6	3	- 8
darunter mit 1-2 Wohnungen	3	9	2	5	2	- 2
neue Wohnungen						
insgesamt	78	56	3	8	10	- 93
darunter mit max. 3 Räumen	68	16	1	3	7	- 76
Wohnfläche in m ²	4.592	5.574	338	1.299	803	- 6.631
Bauüberhang²						
Wohnungen						
insgesamt	645	651	625	634	664	+ 163

Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

Abb. 17: Baugenehmigungen und Bauüberhang in Koblenz



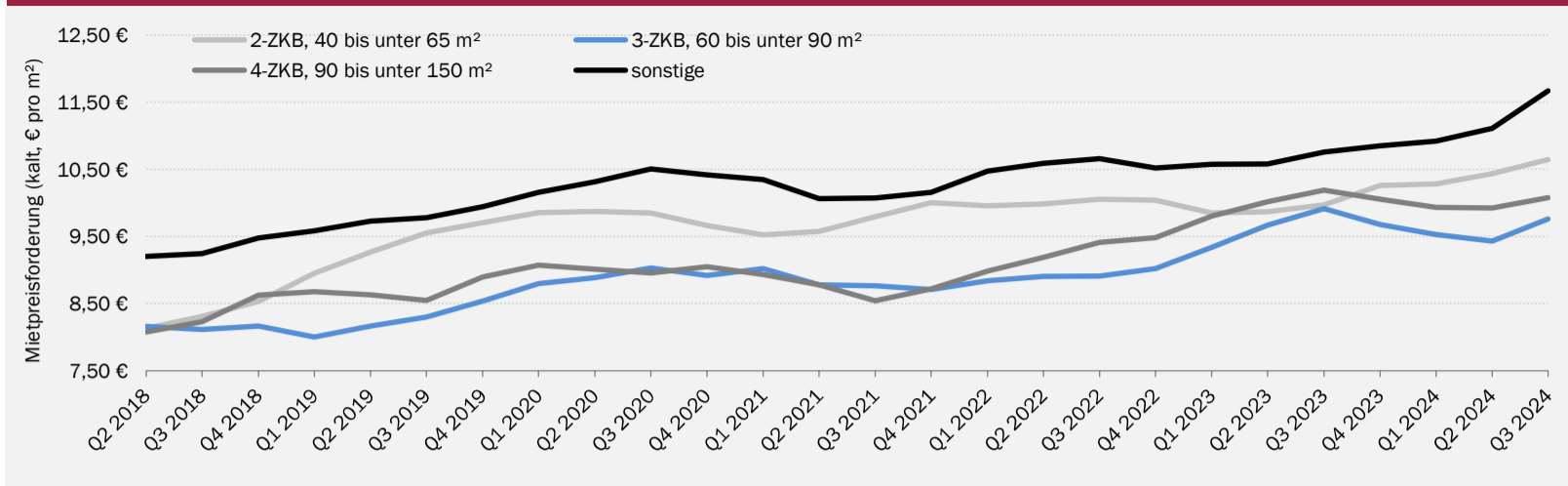
Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Diff.
Investitionen im Wohnungsbau						
insgesamt	27.609	4.044	17.719	16.129	11.298	- 16.311
davon						
Neubau	25.838	1.823	9.310	9.874	7.556	- 18.282
Bestandsmaßnahmen	1.771	2.221	8.409	6.255	3.742	+ 1.971
Investitionen im Nichtwohnungsbau						
insgesamt	60.040	9.460	25.200	29.540	18.019	- 42.021

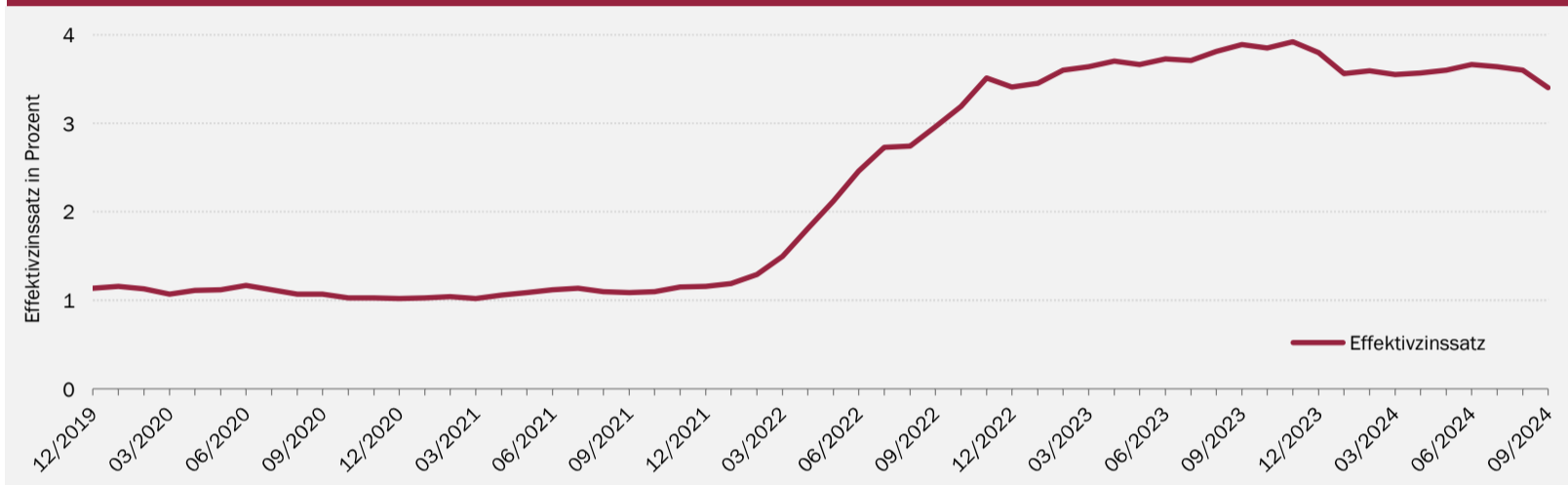
Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

Abb. 19: Durchschnittliche Mietpreisforderungen für ausgewählte Wohnungstypen (geglättet)



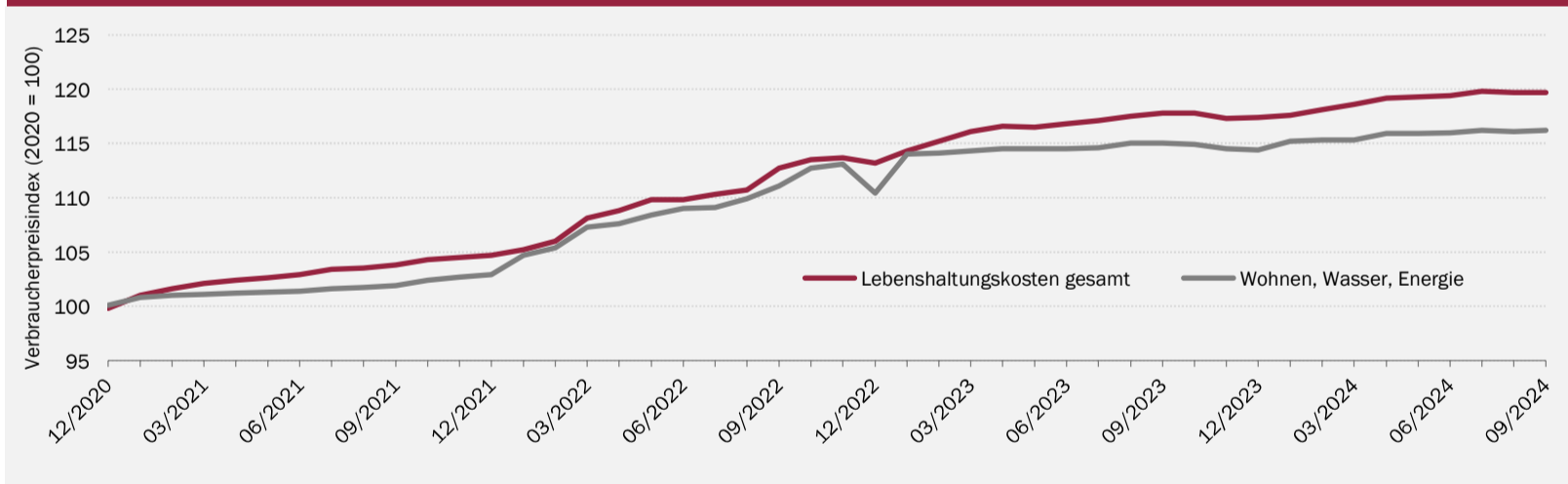
Datenquelle: ImmoScout24, eigene Berechnungen

Abb. 20: Entwicklung des Effektivzinses für Baukredite (Zinsbindung 5 bis 10 Jahre), monatliche Reihe



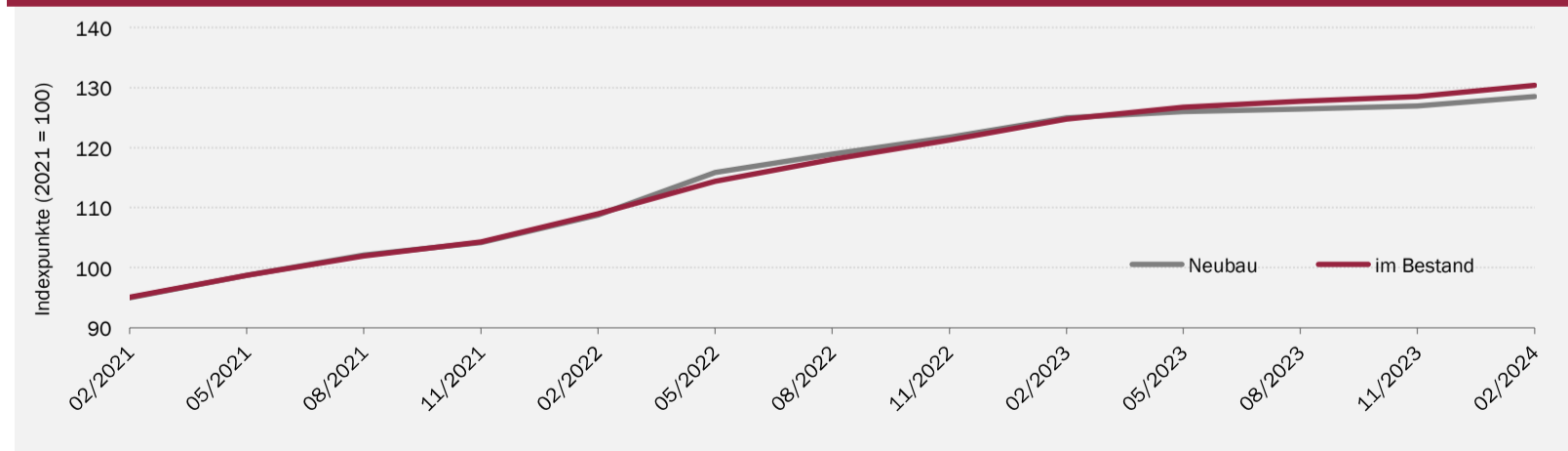
Datenquelle: Bundesbank Deutschland

Abb. 21: Entwicklung der Lebenshaltungskosten, monatliche Reihe



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 22: Baupreisindex zur Quartalsmitte



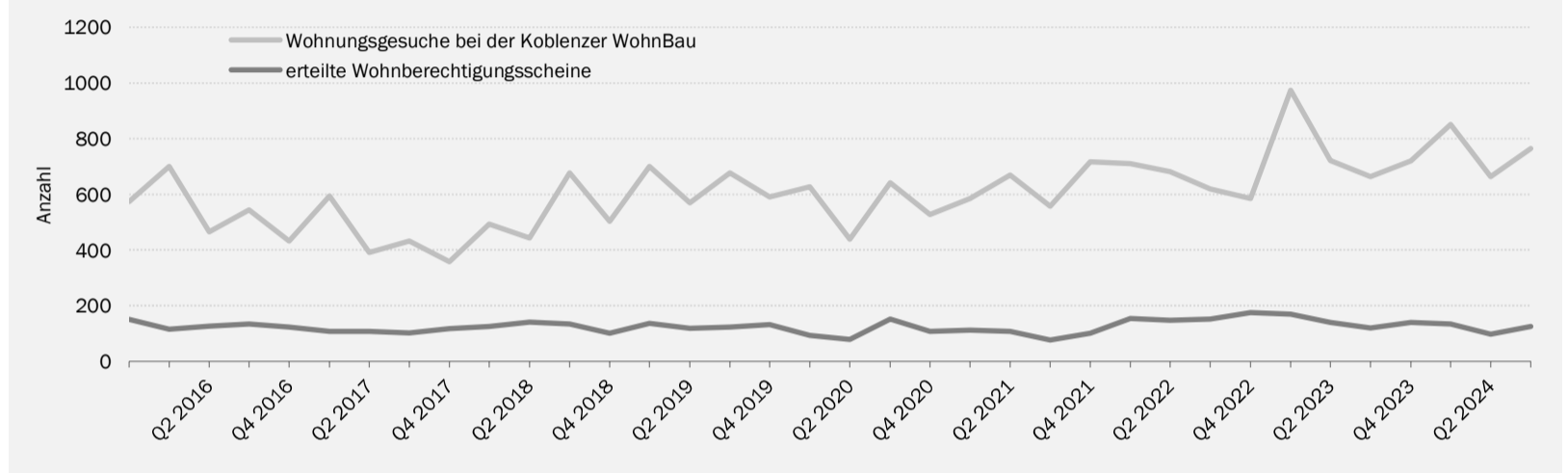
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungsgesuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau GmbH

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
erteilte Wohnberechtigungsscheine						
insgesamt	120	139	134	97	125	+ 5
Wohnungsgesuche bei der Koblenzer WohnBau						
insgesamt	663	720	852	663	765	+ 102
Neuvermietungen im Bestand der Koblenzer WohnBau						
insgesamt	50	55	46	50	64	+ 14

Datenquelle: Stadt Koblenz - Sachgebiet Wohnungsbauförderung; Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (Koblenzer WohnBau)

Abb. 24: Zeitreihe zu Wohnberechtigungsscheinen und Wohnungsgesuchen (Koblenzer WohnBau)



Datenquelle: Stadt Koblenz - Sachgebiet Wohnungsbauförderung; Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (Koblenzer WohnBau)

4. Wirtschaft

Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
Anzahl der Betriebe insgesamt	16	16	17	17	17	+ 1
Anzahl der Beschäftigten insgesamt	679	660	684	694	709	+ 30
Arbeitsstunden insgesamt in Tsd.	68	61	62	70	78	+ 10
Umsatz in Euro insgesamt in Tsd.	12.209	14.665	9.563	12.221	15.673	+ 3.464
Auftragseingang in Euro insgesamt in Tsd.	13.408	14.772	14.804	11.309	24.679	+ 11.271

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

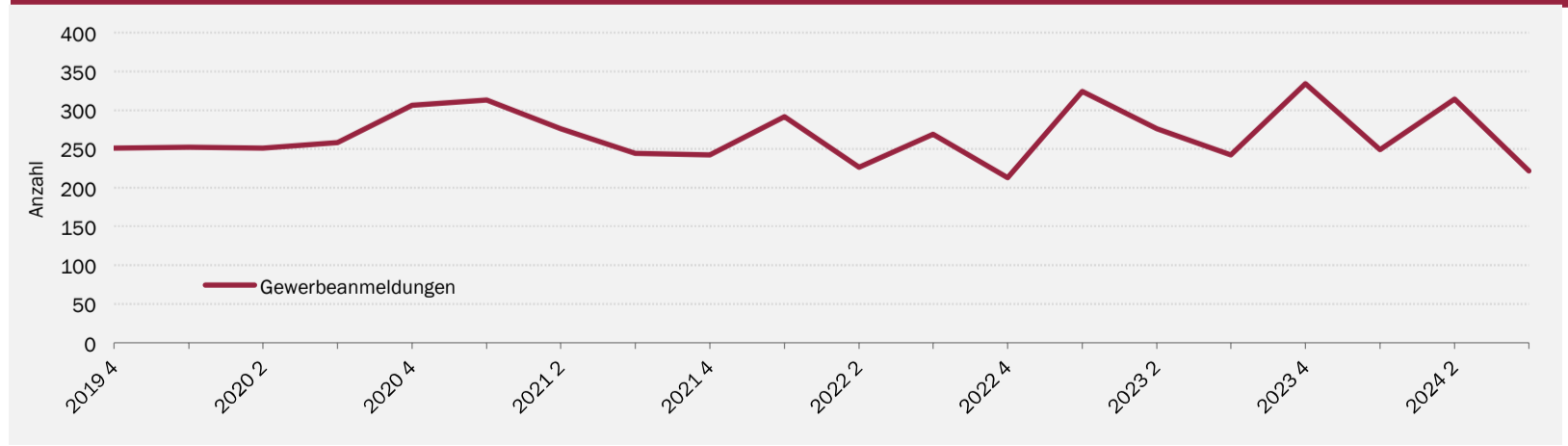
Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten

Merkmal	Q III 2023		Q IV 2023		Q I 2024		Q II 2024		Q III 2024		Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Anmeldungen												
insgesamt	242	100,0	334	100,0	249	100,0	314	100,0	222	100,0	- 20	- 8,3
darunter nach Abschnitten ^a												
A	1	0,4	0	-	1	0,4	1	0,3	0	-	- 1	- 100,0
C	8	3,3	11	3,3	10	4,0	11	3,5	11	5,0	+ 3	+ 37,5
D	0	-	2	0,6	3	1,2	3	1,0	0	-	-	*
E	1	0,4	1	0,3	0	-	0	-	1	0,5	-	-
F	16	6,6	20	6,0	8	3,2	19	6,1	14	6,3	- 2	- 12,5
G	48	19,8	79	23,7	44	17,7	58	18,5	45	20,3	- 3	- 6,3
H	13	5,4	14	4,2	9	3,6	14	4,5	11	5,0	- 2	- 15,4
I	19	7,9	24	7,2	21	8,4	30	9,6	17	7,7	- 2	- 10,5
J	12	5,0	19	5,7	11	4,4	13	4,1	11	5,0	- 1	- 8,3
K	16	6,6	17	5,1	19	7,6	25	8,0	9	4,1	- 7	- 43,8
L	8	3,3	11	3,3	6	2,4	10	3,2	12	5,4	+ 4	+ 50,0
M	23	9,5	35	10,5	25	10,0	22	7,0	24	10,8	+ 1	+ 4,3
N	37	15,3	53	15,9	45	18,1	56	17,8	33	14,9	- 4	- 10,8
P	9	3,7	8	2,4	9	3,6	14	4,5	11	5,0	+ 2	+ 22,2
Q	1	0,4	11	3,3	8	3,2	2	0,6	5	2,3	+ 4	+ 400,0
R	9	3,7	6	1,8	7	2,8	4	1,3	4	1,8	- 5	- 55,6
S	21	8,7	23	6,9	23	9,2	32	10,2	14	6,3	- 7	- 33,3

- ^aA Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- C Verarbeitendes Gewerbe
- D Energie- und Wasserversorg.
- E Abwasser- u. Abfallentsorg. u. Beseit. von Umweltverschm.
- F Baugewerbe
- G Handel; Instandhaltg. und Reparatur v. Kfz
- H Verkehr und Lagerei
- I Gastgewerbe
- J Information und Kommunikation
- K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- L Grundstücks- und Wohnungswesen
- M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers., Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
- P Erziehung und Unterricht
- Q Gesundheits- und Sozialwesen
- R Kunst, Unterhaltung und Erholung
- S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
- T Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herst. v. Waren u. Erbringung v. Dienstl. durch priv. Haushalte für den Eigenbedarf o. ausgepr. Schwerpunkt
- U extraterritoriale Organisationen

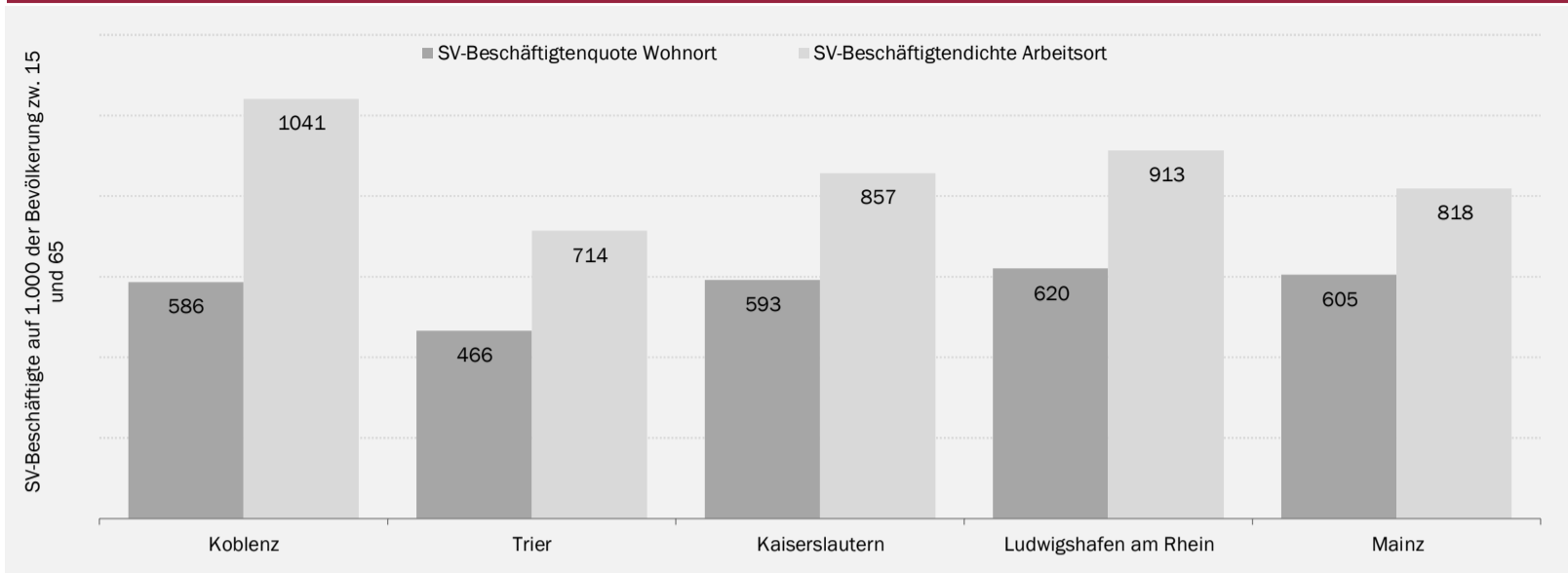
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 27: Gewerbeanmeldungen in den letzten fünf Jahren



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 28: Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte pro 1.000 der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65, Quartal I 2024



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
am Arbeitsort	77.875	79.044	79.735	78.688	78.453	+ 578	+ 0,7
am Wohnort	44.581	44.432	44.835	44.599	44.206	- 375	- 0,8
Pendlersaldo	33.294	34.612	34.900	34.089	34.247	+ 953	*
Geringfügig Beschäftigte							
am Arbeitsort	15.254	15.605	15.501	15.331	15.013	- 241	- 1,6
am Wohnort	11.791	12.080	2.708	2.703	2.636	- 9.155	- 77,6
Pendlersaldo	3.463	3.525	12.793	12.628	12.377	+ 8.914	*

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
insgesamt	77.875	79.044	79.735	78.688	78.453	+ 578	+ 0,7
nach Geschlecht							
Männer	39.487	40.051	40.483	40.023	39.970	+ 483	+ 1,2
Frauen	38.388	38.993	39.252	38.665	38.483	+ 95	+ 0,2
nach Staatsangehörigkeit							
deutsch	69.202	70.088	70.453	69.538	69.152	- 50	- 0,1
ausländisch	8.673	8.956	9.282	9.150	9.301	+ 628	+ 7,2
nach Alter							
unter 25	7.993	7.913	8.551	8.385	8.014	+ 21	+ 0,3
25 bis unter 50	42.781	43.535	43.888	43.481	43.664	+ 883	+ 2,1
50 bis unter 65	27.101	27.596	27.296	26.822	26.775	- 326	- 1,2

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
insgesamt	77.875	79.044	79.735	78.688	78.453	+ 578	+ 0,7
darunter nach Abschnitten ^a							
C (Vearb. Gew.)	8.067	8.063	8.167	8.150	8.042	- 25	- 0,3
F (Bau)	2.401	2.418	2.468	2.406	2.397	- 4	- 0,2
G (Handel; Rep. KFZ)	11.533	11.561	11.594	11.553	11.461	- 72	- 0,6
H (Verkehr, Lag.)	4.424	4.416	4.573	4.543	4.557	+ 133	+ 3,0
I (Gastgew.)	2.195	2.286	2.325	2.176	2.212	+ 17	+ 0,8
J (Info. u. Komm.)	4.089	4.017	4.082	3.997	4.006	- 83	- 2,0
K (Finanz., Versich.)	6.370	6.372	6.503	6.566	6.573	+ 203	+ 3,2
L-M (Wohn., sonst. DL)	4.565	4.687	4.784	4.721	4.766	+ 201	+ 4,4
N (sonst. wirtsch. Dienstl.)	4.858	4.814	4.868	4.716	4.723	- 135	- 2,8
O, U (öff. Dienst, extraterr. O.)	8.865	9.029	9.144	9.013	8.988	+ 123	+ 1,4
P (Erzieh., Unterricht)	3.053	3.068	3.067	3.141	3.113	+ 60	+ 2,0
Q (Gesundh., Sozialw.)	13.031	13.349	13.151	13.190	13.094	+ 63	+ 0,5

- ^aA Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- C Verarbeitendes Gewerbe
- D Energie- und Wasserversorg.
- E Abwasser- u. Abfallentsorg. u. Beseit. von Umweltschm.
- F Baugewerbe
- G Handel; Instandhaltg. und Reparatur v. Kfz
- H Verkehr und Lagerei
- I Gastgewerbe
- J Information und Kommunikation
- K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- L Grundstücks- und Wohnungswesen
- M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers., Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
- P Erziehung und Unterricht
- Q Gesundheits- und Sozialwesen
- R Kunst, Unterhaltung und Erholung
- S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
- T Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herst. v. Waren u. Erbringung v. Dienstl. durch priv. Haushalte für den Eigenbedarf o. ausgepr. Schwerpunkt
- U extraterritoriale Organisationen

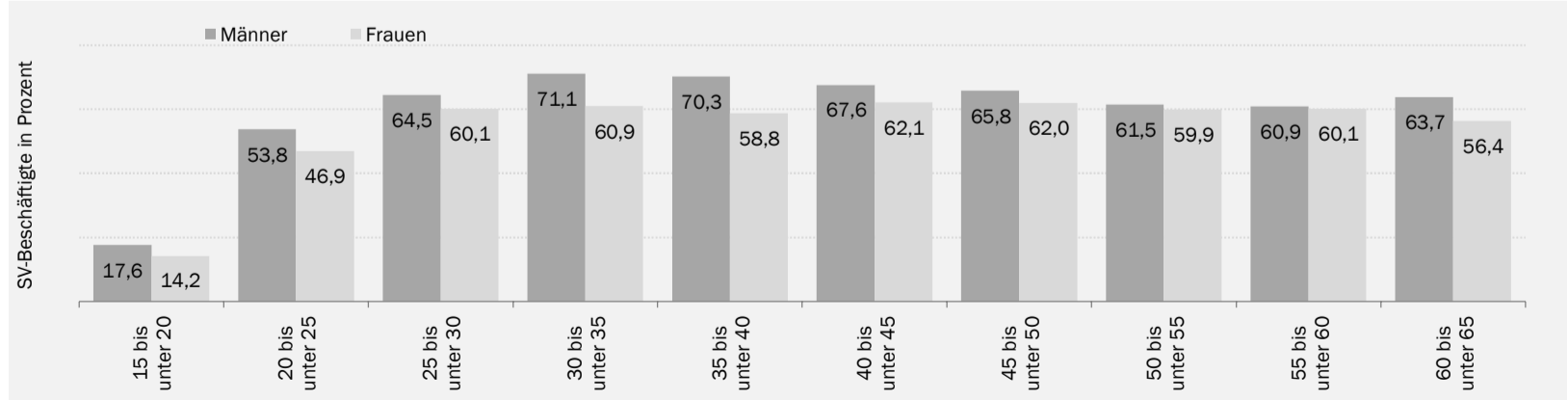
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Diff.	
SV-Beschäftigungsquote							
insgesamt	59,2	59,0	59,5	59,1	58,7	- 0,5	
nach Geschlecht							
männlich	61,9	61,9	62,6	62,0	61,5	- 0,4	
weiblich	56,3	55,9	56,3	55,9	55,8	- 0,5	
nach Altersgruppen							
15 bis unter 20	16,0	14,6	20,3	18,5	16,1	+ 0,1	
20 bis unter 25	50,7	51,4	53,0	51,8	51,2	+ 0,4	
25 bis unter 30	64,6	64,8	64,5	63,5	63,1	- 1,5	
30 bis unter 35	66,8	66,4	66,2	66,3	65,8	- 1,0	
35 bis unter 40	67,1	65,7	65,7	65,1	64,7	- 2,4	
40 bis unter 45	65,3	64,6	65,2	65,0	64,8	- 0,4	
45 bis unter 50	64,3	63,7	63,8	63,4	63,6	- 0,7	
50 bis unter 55	62,1	62,0	62,0	62,0	61,5	- 0,6	
55 bis unter 60	61,1	61,3	61,2	61,0	60,9	- 0,2	
60 bis unter 65	57,4	58,2	58,6	59,1	59,7	+ 2,2	

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 33: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Koblenz nach Geschlecht und Altersgruppen im Quartal I 2024



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Betriebe (mind. 50 Beschäftigte)							
insgesamt	17	17	17	17	17	-	*
Beschäftigte							
insgesamt	8.515	8.436	8.416	8.411	8.432	- 83	- 1,0
Lohn- und Gehaltssumme							
insgesamt in Tsd. Euro	139.240	150.402	158.705	166.172	144.219	+ 4.979	+ 3,6
pro Beschäftigten	16.352	17.829	18.858	19.757	17.104	+ 751	+ 4,6
Gesamtumsatz							
insgesamt in Mio. Euro	621,2	553,2	560,3	638,3	637,2	+ 16,0	+ 2,6
darunter:							
Auslandsumsatz in Mio. Euro	361,5	307,3	310,2	366,8	336,2	- 25,3	- 7,0

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 35: Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet im Vergleich zum Basisjahr 2020

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Index	Index	Index	Index	Index	Diff.	%
Preisindex (2020 = 100)							
insgesamt	117,5	117,5	118,1	119,3	119,7	+ 2,2	+ 1,9
nach Güter- und Dienstleistungsgruppen							
Alkohol, Getränke, Tabakwaren	118,7	119,1	120,6	121,8	122,6	+ 3,9	+ 3,3
Andere Waren und Dienstleistungen	114,1	114,5	117,4	119,4	121,4	+ 7,3	+ 6,4
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	120,8	121,0	124,2	126,8	128,1	+ 7,3	+ 6,0
Bekleidung	104,5	109,4	106,6	110,9	107,5	+ 3,0	+ 2,9
Bildungswesen	108,7	110,6	113,0	113,7	114,1	+ 5,4	+ 5,0
Einrichtungsgeg., Geräte für Haushalt u.ä	118,3	118,5	118,4	118,3	117,5	- 0,8	- 0,7
Freizeit und Kultur	116,7	114,6	113,6	115,7	118,3	+ 1,6	+ 1,4
Gesundheitspflege	105,2	105,4	107,2	107,7	108,0	+ 2,8	+ 2,7
Nachrichtenübermittlung	100,0	100,0	99,8	99,2	98,9	- 1,1	- 1,1
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	130,0	130,9	132,0	132,2	132,6	+ 2,6	+ 2,0
Verkehr	125,2	124,2	123,8	125,4	125,0	- 0,2	- 0,2
Wohnung, Wasser, Energie	114,9	114,6	115,3	115,9	116,2	+ 1,3	+ 1,1

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

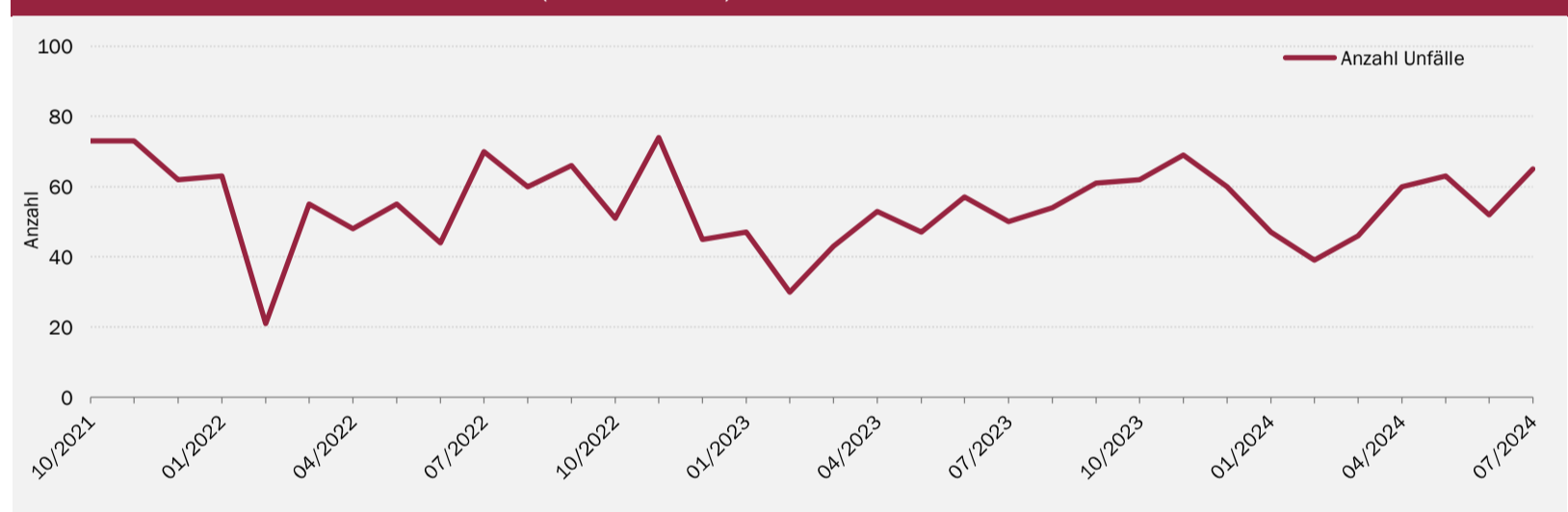
5. Verkehr

Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz

Merkmal	Q II 2023		Q III 2023		Q IV 2023		Q I 2024		Q II 2024		Vorjahresvergleich Q II 2023	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Unfälle¹⁵												
insgesamt	157	100,0	165	100,0	191	100,0	132	100,0	175	100,0	18	+ 11,5
davon												
mit Personenschaden	119	75,8	123	74,5	128	67,0	93	70,5	132	75,4	+ 13	+ 10,9
mit schwerem Sachschaden	25	15,9	38	23,0	57	29,8	34	25,8	37	21,1	12	+ 48,0
Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel	13	8,3	4	2,4	6	3,1	5	3,8	6	3,4	-7	- 53,8
Betroffene Personen												
insgesamt	149	100,0	152	100,0	166	100,0	117	100,0	166	100,0	+ 17	+ 11,4
davon												
Getötete	0	-	0	-	1	0,6	0	-	0	-	-	*
Schwerverletzte	13	8,7	11	7,2	10	6,0	10	8,5	18	10,8	+ 5	+ 38,5
Leichtverletzte	136	91,3	141	92,8	155	93,4	107	91,5	148	89,2	12	+ 8,8

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 37: Anzahl von Unfällen¹⁵ mit Personenschäden (Tote und Verletzte) in den letzten Jahren



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Kraftfahrzeuge Bestand zum Quartalsende							
insgesamt	83.043	83.163	83.265	84.062	84.488	+ 1.445	+ 1,7
darunter							
Personenkraftwagen	64.058	64.073	63.993	64.431	64.730	+ 672	+ 1,0
Kraftfahrzeuge Neuzulassungen							
insgesamt	1.465	1.603	1.762	1.912	1.747	+ 282	+ 19,2
darunter							
Personenkraftwagen	1.167	1.238	1.298	1.262	1.337	+ 170	+ 14,6

Datenquelle: LDI Landesbetrieb Daten und Information

Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Menge	Menge	Menge	Menge	Menge	%	
Schiffsgüterumschlag in Tonnen							
insgesamt	210.209	203.937	186.768	215.724	220.001	+ 4,7	
davon							
Empfang	136.642	130.561	122.033	132.174	141.404	+ 3,5	
Versand	73.567	73.376	64.735	83.550	78.597	+ 6,8	

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 40: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz



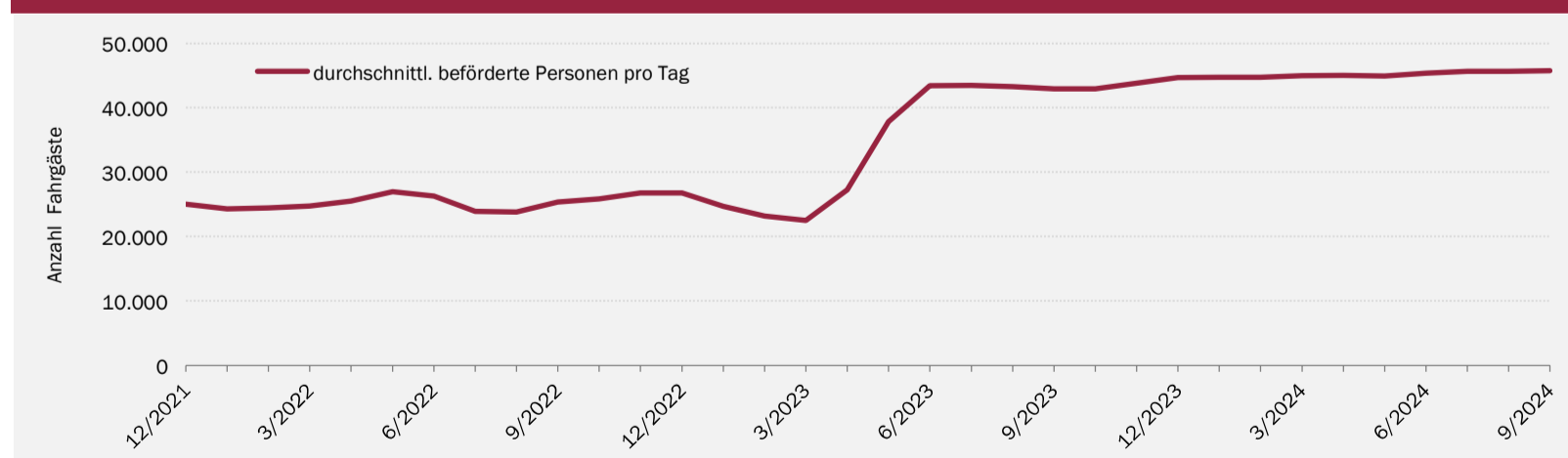
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Bus-Nahverkehr							
zurückgelegte Strecke in Kilometern							
insgesamt	1.094.097	1.077.298	1.102.230	1.047.596	1.118.986	+ 48.849	+ 1,5
Durchschnitt pro Tag	12.023	11.838	12.112	11.512	12.297	+ 537	
beförderte Personen							
insgesamt	3.894.613	3.941.834	4.028.920	4.053.727	4.129.440	+ 2.980.660	+ 32,3
Durchschnitt pro Tag	42.798	43.317	44.274	44.546	45.378	+ 32.755	
beförderte Personen pro Kilometer							
insgesamt	3,6	3,7	3,7	3,9	3,7	+ 2,7	+ 31,4

Datenquelle: EVM Verkehrs GmbH

Abb. 42: Durchschnittliche Anzahl der pro Tag beförderten Personen (evm-Busse, gleitender Durchschnitt)



Datenquelle: EVM Verkehrs GmbH

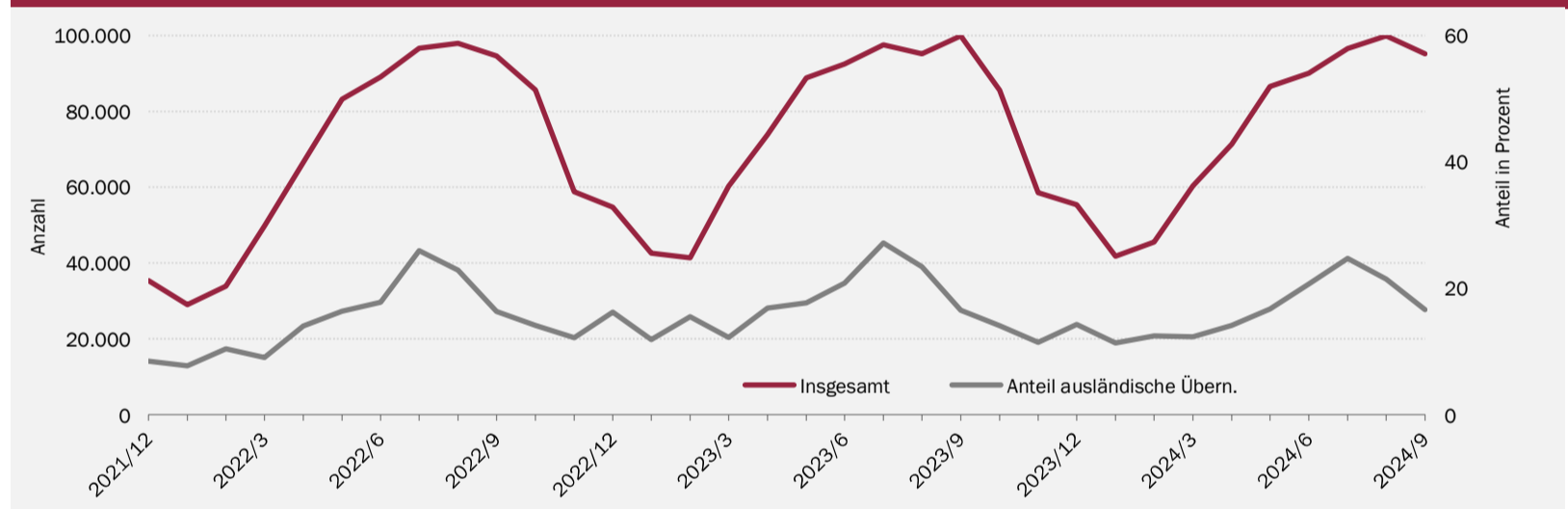
6. Tourismus

Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Übernachtungen							
insgesamt	292.671	199.338	147.620	247.849	291.580	- 1.091	- 0,4
davon							
Deutsche	227.442	172.735	129.788	204.739	230.504	+ 3.062	+ 1,3
Ausländerinnen/Ausländer	65.229	26.603	17.832	43.110	61.076	- 4.153	- 6,4
Gäste							
insgesamt	143.436	96.322	71.492	125.692	145.300	+ 1.864	+ 1,3
davon							
Deutsche	109.390	82.895	62.345	102.176	112.809	+ 3.419	+ 3,1
Ausländerinnen/Ausländer	34.046	13.427	9.147	23.516	32.491	- 1.555	- 4,6
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen							
Deutsche	2,08	2,08	2,08	2,00	2,04	- 0,04	- 1,7
Ausländerinnen/Ausländer	1,92	1,98	1,95	1,83	1,88	- 0,04	- 1,9

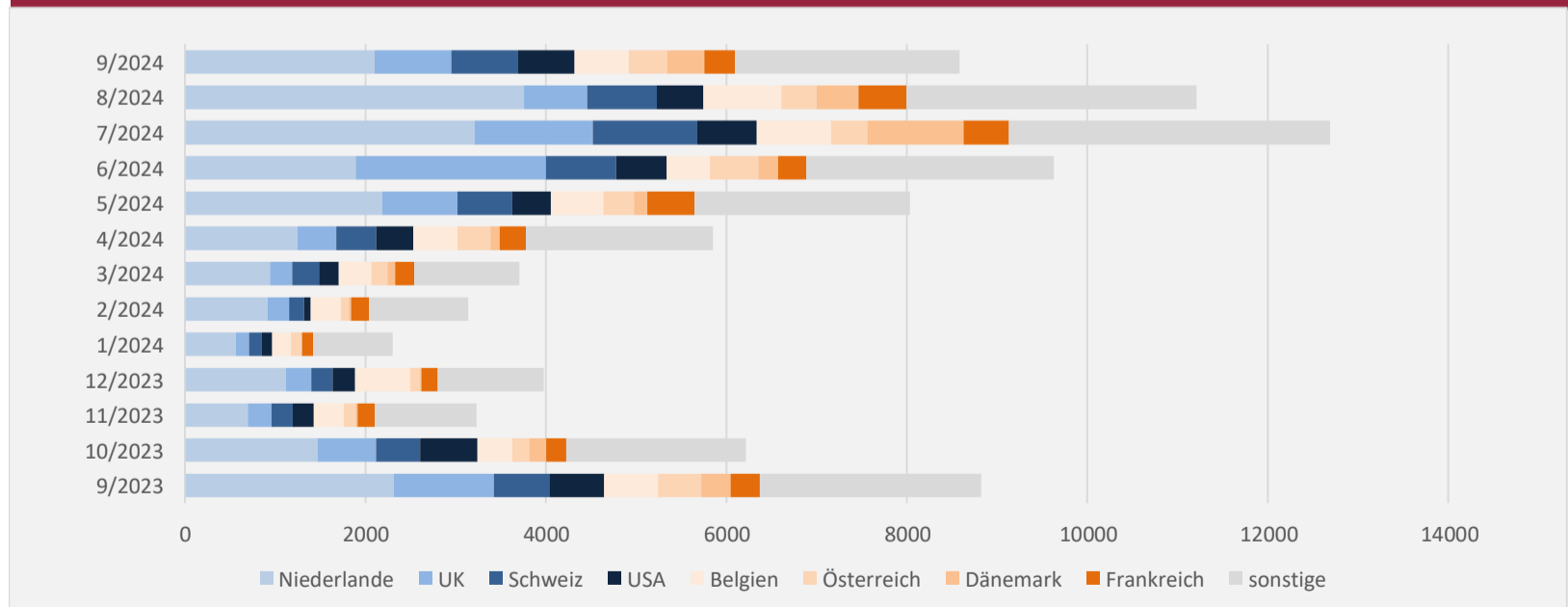
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 44: Übernachtungen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben, monatliche Reihe



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 45: Gästezahlen ausgewählter Nationen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

7. Kommunale Einrichtungen und Finanzen

Abb. 46: Besucherinnen und Besucher der Koblenzer Bäder

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Besucherinnen und Besucher							
insgesamt	68.334	38.497	40.093	47.693	80.893	+ 12.559	+ 18,4
Hallenbäder							
Beatusbad	13.705	32.291	33.204	29.172	8.832	- 4.873	- 35,6
Karthause	3.303	6.206	6.889	5.497	742	- 2.561	- 77,5
Freibäder							
Oberwerth	51.326	-	-	13.024	71.319	+ 19.993	+ 39,0

Datenquelle: Sport- und Bäderamt Stadt Koblenz

Abb. 47: Besucherinnen und Besucher der Museen

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Besucherinnen und Besucher des Ludwig Museums							
insgesamt	5.038	4.624	3.433	4.018	5.854	+ 816	+ 16,2
darunter							
voller Eintrittspreis	1.021	1.312	1.113	1.029	1.433	+ 412	+ 40,4
ermäßigter Eintrittspreis	808	1.394	1.077	1.295	1.248	+ 440	+ 54,5
Kinder, Schüler und Gruppen	692	516	653	636	556	- 136	- 19,7
Besucherinnen und Besucher des Mittelrhein Museums							
insgesamt	4.052	2.695	2.606	2.275	1.378	- 2.674	- 66,0

Datenquelle: Museen, Stadt Koblenz

Abb. 48: Besucherinnen/Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Stadion Oberwerth							
Veranstaltungen	149	88	68	194	173	+ 24	+ 16,1
Besucherinnen und Besucher	29.284	10.341	5.125	21.786	20.610	- 8.674	- 29,6

Datenquelle: Sport- und Bäderamt, Stadt Koblenz

Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Medienbestand zum Jahresende							
insgesamt	.	243.255	.	.	.		*
Entleihungen							
insgesamt	186.245	179.736	188.743	181.438	188.391	+ 2.146	+ 1,2
Besucherinnen und Besucher							
insgesamt	89.728	84.442	86.839	94.877	100.832	+ 11.104	+ 12,4

Datenquelle: Stadtbibliothek, Stadt Koblenz

Abb. 50: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen

Merkmal	Q III 2023		Q IV 2023		Q I 2024		Q II 2024		Q III 2024		Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Diff.	%
Beisetzungen												
insgesamt	297		317		378		285		297		-	-
davon												
in Wahlgrab	36		36		44		37		35		- 1	- 2,8
in Reihengrab	7		7		12		13		6		- 1	- 14,3
in Urnenwahlgrab	114		118		146		105		109		- 5	- 4,4
in Urnenreihengrab	140		156		176		130		147		+ 7	+ 5,0
Umbettungen												
insgesamt	1		5		9		2		6		+ 5	*

Datenquelle: Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen, Stadt Koblenz

Abb. 51: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz

Merkmal	Q III 2023		Q IV 2023		Q I 2024		Q II 2024		Q III 2024		Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Diff.	%
Verwaltungspersonal¹⁶												
insgesamt	2.458		2.469		2.483		2.496		2.524		+ 66	+ 2,7
davon												
Beamte	450		439		436		433		448		- 2	- 0,4
Beschäftigte	2.008		2.030		2.047		2.063		2.076		+ 68	+ 3,4
Auszubildende und Anwärterinnen/Anwärter												
insgesamt	124		123		118		115		135		+ 11	+ 8,9
davon												
Beamte	52		52		52		53		56		+ 4	+ 7,7
Beschäftigte	72		71		66		62		79		+ 7	+ 9,7

Datenquelle: Personalstandsstatistik Stadt Koblenz

Abb. 52: Steuereinnahmen und Schuldenstand

Merkmal	Q III 2023		Q IV 2023		Q I 2024		Q II 2024		Q III 2024		Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Diff. Tsd. €	%
	Einnahmen											
insgesamt	61.896	100,0	91.769	100,0	37.976	100,0	62.330	100,0	52.890	100,0	- 9.006	- 14,6
darunter												
Grundsteuer (A + B)	6.505	10,5	4.769	5,2	4.751	12,5	5.279	8,5	6.590	12,5	+ 86	+ 1,3
Gewerbesteuer	32.633	52,7	40.684	44,3	32.354	85,2	32.339	51,9	24.028	45,4	- 8.605	- 26,4
Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer	14.004	22,6	30.841	33,6	-	0,0	16.668	26,7	14.797	28,0	+ 794	+ 5,7
Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	4.891	7,9	10.569	11,5	- 545	- 1,4	4.118	6,6	4.196	7,9	- 694	- 14,2
Sonst. Gemeindesteuern	1.929	3,1	1.394	1,5	1.416	3,7	1.425	2,3	1.813	3,4	- 116	- 6,0
Ausgaben für soziale Sicherung												
insgesamt	37.661	100,0	36.850	100,0	39.483	100,0	44.568	100,0	40.672	100,0	+ 3.011	+ 8,0
darunter												
Leistungen nach SGB II	6.826	18,1	6.846	18,6	7.062	17,9	7.291	16,4	7.581	18,6	+ 755	+ 11,1
Leistungen nach SGB XII	9.053	24,0	9.107	24,7	9.564	24,2	9.812	22,0	9.195	22,6	+ 142	+ 1,6
Leistungen nach SGB VIII	17.581	46,7	16.621	45,1	18.342	46,5	18.009	40,4	18.811	46,2	+ 1.229	+ 7,0
Personalkosten												
insgesamt	31.077	100,0	34.969	100,0	31.571	100,0	32.528	100,0	32.778	100,0	+ 1.701	+ 5,5
davon												
aktives Personal	28.375	91,3	32.200	92,1	28.757	91,1	29.602	91,0	29.819	91,0	+ 1.444	+ 5,1
Versorgungsleistungen	2.702	8,7	2.769	7,9	2.814	8,9	2.925	9,0	2.959	9,0	+ 256	+ 9,5
Auszahl. Investition												
insgesamt	18.767		21.277		21.876		23.879		25.654		+ 6.887	+ 36,7
Schulden (vorläufige Daten)¹²												
insgesamt	415.270		430.510		420.910		441.020		468.510		+ 53.240	+ 12,8
Nettoneuverschuldung	+ 31.720		+ 15.240		- 9.600		+ 20.110		+ 27.490			

Datenquelle: Kämmerei und Steueramt, Stadt Koblenz

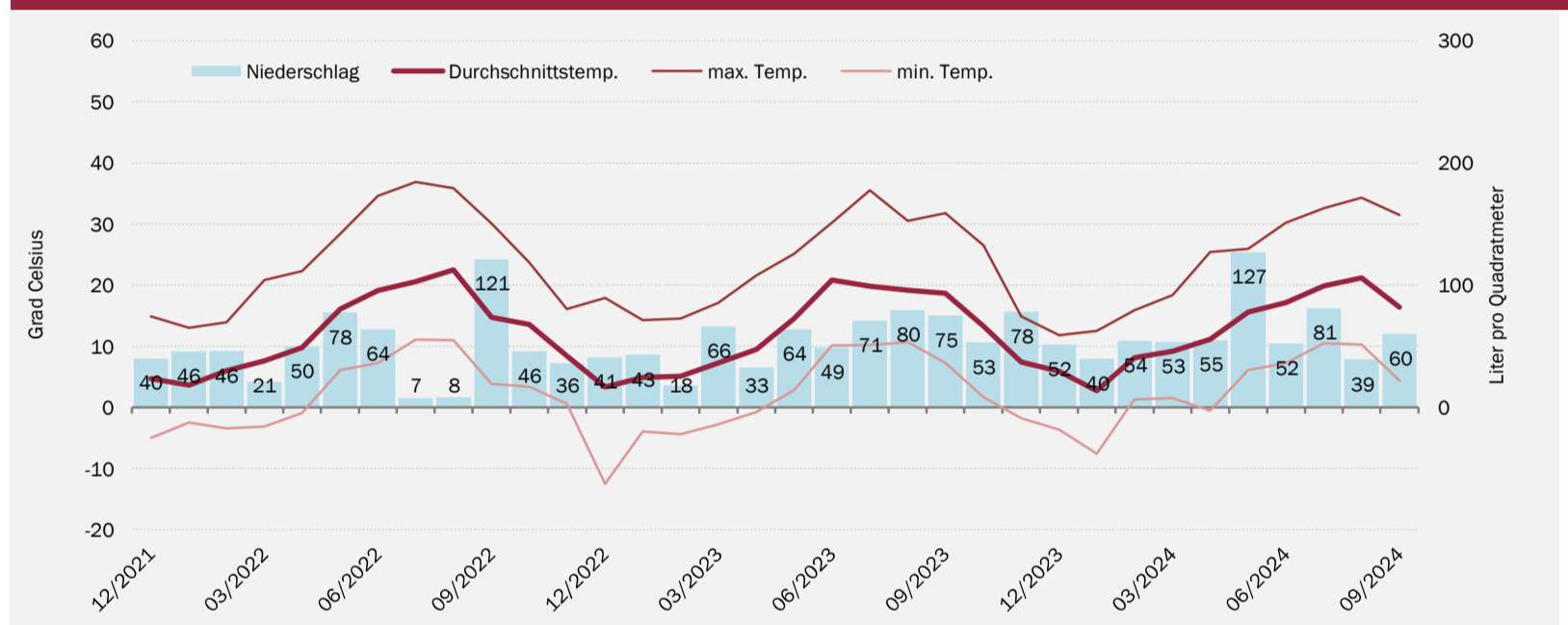
8. Klima und Umwelt

Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)

Merkmal	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Vorjahresvergleich Q III 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Temperatur in °C							
Tagesdurchschnitt	19,2	8,9	6,7	14,6	19,2	-	*
durchschn. Tagestiefsttemp.	9,4	-1,2	-1,6	4,3	8,4	-1,0	*
durchschn. Tageshöchsttemp.	32,6	17,7	15,6	27,2	32,8	+0,2	*
Niederschlagsmenge l/m ³	225,8	183,2	147,6	234,0	180,3	-45,5	-20,2
Tage mit Niederschlag	40	57	46	43	36	-4,0	-10,0
Anzahl der Frosttage	-	7	16	2	-	-	*
Summe der Sonnenstunden	216,0	75,0	98,0	184,0	232,0	+16,0	+7,4

Datenquelle: Dienstleistungszentren Ländlicher Raum

Abb. 54: Grafische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)



Datenquelle: Dienstleistungszentren Ländlicher Raum

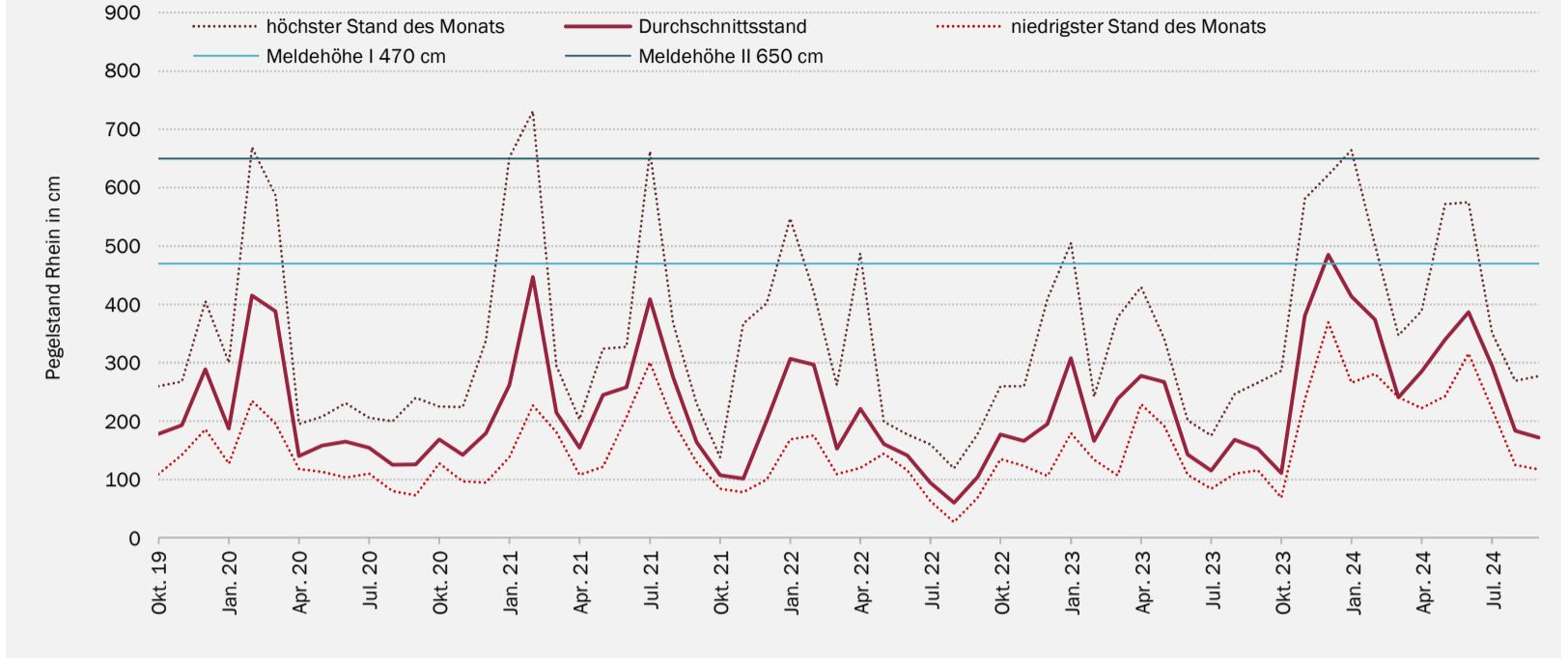
Abb. 55: Belastung durch Luftschadstoffe, Messstandorte Friedrich-Ebert-Ring^a und Hohenfelder Straße^b

Merkmal	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024
Luftschadstoffe^c					
Kohlenstoffmonoxid CO (Messstandort^a)					
durchschnittliche Belastung in mg/m ³	0,24	0,24	0,28	0,30	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	...
Stickstoffdioxid NO2 (Messstandort^b)					
durchschnittliche Belastung in µg/m ³	25,3	24,7	23,7	26,7	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	...
Ozon O3 (Messstandort^a)					
durchschnittliche Belastung in µg/m ³	62,0	49,7	35,7	37,0	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	...
Feinstaub PM10 (Messstandort^b)					
durchschnittliche Belastung in µg/m ³	16,0	15,3	12,5	16,0	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	2	...

^c Grenzwert CO: 8-h-Mittel > 10 mg/m³
 Grenzwert NO2: 1-h-Mittel > 200 µg/m³
 Informationsschwelle O3: 1-h-Mittel > 180 µg/m³
 Grenzwert PM10: 24-h-Mittel > 50 µg/m³

Datenquelle: Zentrales Immissionsmessnetz für Rheinland-Pfalz (ZIMEN)

Abb. 56: Monatsmittel sowie Tiefst- und Höchststände am Pegel Koblenz für den Rhein



Datenquelle: Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)

9. Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen

Abb. 57: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen

Stadtteil	Bevölkerung			Bevölkerung mit Hauptwohnsitz					
	mit Hauptwohnsitz	mit Nebenwohnsitz	wohnberecht. Bevölkerung	nach Geschlecht			Ausländerinnen/ Ausländer		
				Männer	Frauen				
	Anzahl			Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	
Altstadt	5.669	125	5.794	2.718	2.951	52,1	1605	28,3	
Mitte	4.061	89	4.150	2.003	2.058	50,7	897	22,1	
Süd	7.085	119	7.204	3.568	3.517	49,6	1217	17,2	
Oberwerth	1.581	42	1.623	828	753	47,6	66	4,2	
Karthause Nord	3.231	78	3.309	1.593	1.638	50,7	429	13,3	
Karthäuserhofgelände	2.155	39	2.194	1.206	949	44,0	162	7,5	
Karthause Flugfeld	5.934	81	6.015	3.039	2.895	48,8	1114	18,8	
Goldgrube	4.755	79	4.834	2.463	2.292	48,2	985	20,7	
Raumental	5.133	106	5.239	2.703	2.430	47,3	1122	21,9	
Moselweiß	3.460	74	3.534	1.779	1.681	48,6	611	17,7	
Stolzenfels	379	6	385	195	184	48,5	62	16,4	
Lay	1.776	40	1.816	897	879	49,5	170	9,6	
Lützel	8.811	82	8.893	4.285	4.526	51,4	2875	32,6	
Metternich	10.336	242	10.578	5.234	5.102	49,4	1584	15,3	
Neuendorf	5.924	46	5.970	2.912	3.012	50,8	1817	30,7	
Wallersheim	3.464	33	3.497	1.769	1.695	48,9	663	19,1	
Kesselheim	2.590	28	2.618	1.263	1.327	51,2	470	18,1	
Güls	6.147	111	6.258	3.113	3.034	49,4	645	10,5	
Rübenach	5.416	66	5.482	2.668	2.748	50,7	753	13,9	
Bubenheim	1.463	46	1.509	707	756	51,7	167	11,4	
Ehrenbreitstein	2.012	31	2.043	958	1.054	52,4	414	20,6	
Niederberg	3.350	40	3.390	1.672	1.678	50,1	672	20,1	
Asterstein	2.973	45	3.018	1.539	1.434	48,2	256	8,6	
Pfaffendorf	2.921	68	2.989	1.495	1.426	48,8	421	14,4	
Pfaffendorfer Höhe	2.817	44	2.861	1.404	1.413	50,2	382	13,6	
Horchheim	3.250	69	3.319	1.619	1.631	50,2	345	10,6	
Horchheimer Höhe	2.005	30	2.035	1.064	941	46,9	201	10,0	
Arzheim	2.129	29	2.158	1.113	1.016	47,7	131	6,2	
Arenberg	2.829	43	2.872	1.514	1.315	46,5	295	10,4	
Immendorf	1.284	28	1.312	653	631	49,1	69	5,4	
Koblenz	114.940	1.959	116.899	57.974	56.966	49,6	20.600	17,9	

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 58: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen									
Stadtteil	Altersgruppen					Jugend- quotient ⁷	Alten- quotient ¹	Greying- Index ⁴	
	unter 20	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und älter				
	Anzahl								
Altstadt	613	2.644	1.220	849	343	14,4	21,4	40,4	
Mitte	559	1.805	887	607	203	18,9	21,3	33,4	
Süd	989	2.624	1.737	1.207	528	20,4	28,0	43,7	
Oberwerth	284	319	464	392	122	30,2	42,4	31,1	
Karthause Nord	502	876	815	759	279	24,7	38,2	36,8	
Karhäuserhofgelände	347	445	560	428	375	29,7	58,1	87,6	
Karthause Flugfeld	1.355	1.467	1.304	1.245	563	42,2	45,0	45,2	
Goldgrube	730	1.453	1.092	1.045	435	25,0	40,5	41,6	
Raumental	750	1.660	1.180	1.090	453	22,9	37,0	41,6	
Moselweiß	521	1.260	772	673	234	22,6	30,7	34,8	
Stolzenfels	49	87	92	108	43	23,6	61,5	39,8	
Lay	325	410	424	470	147	32,3	48,4	31,3	
Lützel	1.675	3.262	1.893	1.507	474	29,0	25,0	31,5	
Metternich	1.421	3.685	2.235	2.197	798	20,8	34,0	36,3	
Neuendorf	1.435	1.731	1.404	1.107	247	40,5	28,1	22,3	
Wallerstheim	579	884	855	856	290	28,1	41,4	33,9	
Kesselheim	432	690	693	611	164	26,8	35,5	26,8	
Güls	1.018	1.614	1.516	1.535	464	27,3	40,3	30,2	
Rübenach	1.027	1.558	1.394	1.112	325	30,4	31,8	29,2	
Bubenheim	260	377	376	356	94	28,3	35,9	26,4	
Ehrenbreitstein	311	622	581	408	90	22,5	25,4	22,1	
Niederberg	665	1.017	837	638	193	31,6	29,5	30,3	
Asterstein	593	550	789	700	341	37,5	53,5	48,7	
Pfaffendorf	451	821	755	648	246	24,3	36,7	38,0	
Pfaffendorfer Höhe	658	599	768	578	214	40,7	36,2	37,0	
Horchheim	468	794	844	824	320	23,4	42,3	38,8	
Horchheimer Höhe	275	454	544	552	180	22,9	46,8	32,6	
Arzheim	411	439	559	558	162	34,3	45,8	29,0	
Arenberg	573	559	718	633	346	37,7	51,3	54,7	
Immendorf	225	237	359	370	93	30,9	49,3	25,1	
Koblenz	19.501	34.943	27.667	24.063	8.766	27,0	34,9	36,4	

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 59: Bevölkerungsbestand nach Migrationshintergrund in den Stadtteilen								
Stadtteil	Bevölkerung nach Migrationshintergrund ⁹			Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Bezugsland				
	ohne MigH	mit Migrationshintergrund ⁹		Polen	Syrien, Arabische Republik	Russische Föderation	Türkei	sonst.
	Anzahl	%		% (bezogen auf Bev. mit Migrationshinterg. insgesamt)				
Altstadt	3.065	2.604	45,9	5,5	8,8	3,4	4,6	77,7
Mitte	2.545	1.516	37,3	5,6	6,7	4,4	4,4	79,0
Süd	4.784	2.301	32,5	7,1	8,7	6,4	4,3	73,4
Oberwerth	1.361	220	13,9	12,7	2,3	5,5	2,3	77,3
Karthause Nord	2.327	904	28,0	8,6	6,4	8,6	3,4	72,9
Karhäuserhofgelände	1.661	494	22,9	11,5	2,0	12,1	4,3	70,0
Karthause Flugfeld	2.677	3.257	54,9	9,8	7,4	18,5	3,1	61,2
Goldgrube	2.597	2.158	45,4	7,5	6,1	9,9	4,4	72,1
Raental	2.788	2.345	45,7	6,3	7,5	9,9	4,4	71,9
Moselweiß	2.349	1.111	32,1	6,5	9,9	4,6	4,7	74,3
Stolzenfels	262	117	30,9	6,8	12,8	2,6	6,0	71,8
Lay	1.402	374	21,1	8,6	9,1	5,6	3,2	73,5
Lützel	3.912	4.899	55,6	6,0	8,9	6,9	9,7	68,5
Metternich	7.046	3.290	31,8	9,2	7,1	6,0	7,0	70,6
Neuendorf	2.293	3.631	61,3	5,7	10,7	6,3	14,1	63,1
Wallersheim	1.816	1.648	47,6	20,1	4,9	7,0	16,3	51,7
Kesselheim	1.590	1.000	38,6	14,5	5,4	6,3	14,7	59,1
Güls	4.873	1.274	20,7	8,6	10,0	3,8	5,7	72,0
Rübenach	3.872	1.544	28,5	8,7	8,7	5,4	5,8	71,4
Bubenheim	1.045	418	28,6	25,8	1,4	7,2	2,9	62,7
Ehrenbreitstein	1.309	703	34,9	8,8	10,7	5,7	3,4	71,4
Niederberg	2.107	1.243	37,1	6,6	17,4	7,2	5,6	63,2
Asterstein	2.217	756	25,4	12,8	4,9	9,9	3,4	68,9
Pfaffendorf	2.039	882	30,2	8,4	4,5	6,1	4,3	76,6
Pfaffendorfer Höhe	1.880	937	33,3	10,8	10,4	11,6	2,3	64,9
Horchheim	2.474	776	23,9	14,0	7,3	6,6	5,3	66,8
Horchheimer Höhe	1.283	722	36,0	11,2	2,5	20,5	3,7	62,0
Arzheim	1.802	327	15,4	12,2	8,9	4,3	5,8	68,8
Arenberg	2.202	627	22,2	12,9	6,2	7,3	3,3	70,2
Immendorf	1.084	200	15,6	12,0	7,5	7,5	2,5	70,5
Koblenz	72.662	42.278	36,8	8,7	8,0	7,9	6,7	68,7

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 60: Anzahl der Haushalte nach Größe und Zusammensetzung										
Stadtteil	Privathaushalte ¹¹									
	insgesamt	mit 1 Person	mit 2 Personen	mit 3 Personen	mit mind. 4 Personen	Haushalte mit Kindern		Seniorenhaushalte ¹³		
	Anzahl	%				Anzahl	%	Anzahl	%	
Altstadt	3.735	68,5	21,3	5,9	4,3	330	8,8	683	18,3	
Mitte	2.666	66,4	22,7	5,6	5,3	270	10,1	521	19,5	
Süd	4.237	62,2	23,2	7,8	6,8	550	13,0	986	23,3	
Oberwerth	805	44,2	29,6	13,9	12,3	164	20,4	283	35,2	
Karthause Nord	1.652	48,4	31,1	10,0	10,5	270	16,3	573	34,7	
Karhäuserhofgelände	979	48,1	27,8	10,6	13,5	187	19,1	325	33,2	
Karthause Flugfeld	2.598	36,7	31,7	14,0	17,6	683	26,3	970	37,3	
Goldgrube	2.805	60,6	23,6	8,8	7,1	413	14,7	889	31,7	
Raumental	2.879	59,9	25,8	7,7	6,7	384	13,3	870	30,2	
Moselweiß	1.952	55,8	27,6	8,7	7,9	274	14,0	537	27,5	
Stolzenfels	201	45,8	33,8	13,4	7,0	27	13,4	79	39,3	
Lay	898	41,9	32,9	12,5	12,8	180	20,0	322	35,9	
Lützel	4.764	56,8	23,7	8,6	10,9	823	17,3	1.066	22,4	
Metternich	5.906	57,1	26,6	8,4	7,9	751	12,7	1.672	28,3	
Neuendorf	2.799	45,7	25,1	12,0	17,2	660	23,6	732	26,2	
Wallerstheim	1.666	43,9	32,2	12,8	11,0	325	19,5	570	34,2	
Kesselheim	1.343	45,3	31,7	11,9	11,0	227	16,9	413	30,8	
Güls	3.204	48,0	29,9	11,3	10,8	546	17,0	1.042	32,5	
Rübenach	2.771	45,5	29,9	12,5	12,1	553	20,0	779	28,1	
Bubenheim	746	42,8	33,0	11,9	12,3	142	19,0	239	32,0	
Ehrenbreitstein	1.194	58,6	24,5	8,9	8,0	169	14,2	285	23,9	
Niederberg	1.621	45,0	29,1	13,1	12,8	350	21,6	449	27,7	
Asterstein	1.394	38,4	34,0	11,4	16,2	303	21,7	540	38,7	
Pfaffendorf	1.661	53,7	28,0	9,0	9,3	260	15,7	508	30,6	
Pfaffendorfer Höhe	1.316	40,3	29,4	14,2	16,1	320	24,3	442	33,6	
Horchheim	1.716	50,8	29,5	10,8	8,9	261	15,2	565	32,9	
Horchheimer Höhe	1.177	53,2	30,6	9,6	6,6	169	14,4	470	39,9	
Arzheim	1.064	40,8	33,6	13,0	12,6	209	19,6	390	36,7	
Arenberg	1.302	43,4	30,1	13,0	13,5	277	21,3	456	35,0	
Immeldorf	641	39,8	33,9	12,5	13,9	120	18,7	248	38,7	
Koblenz	61.692	52,6	27,3	9,9	10,1	10.197	16,5	17.904	29,0	

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz, Haushaltsgenerierungsverfahren HHGEN

Abb. 61: Bevölkerungsbewegungen im Zeitraum des Berichtsquartals in den Stadtteilen										
Stadtteil	Zuzüge		Wezüge		Umzüge im Stadtteil	Salden		Natürliche Bewegungen		
	nach Koblenz	aus dem übrigen Stadtgebiet	aus Koblenz	ins übrige Stadtgebiet		Außenwanderung	Innerstädt. Umzüge	Geburten	Sterbefälle	Saldo
	Anzahl									
Altstadt	228	111	182	125	236	+ 46	- 14	-	4	- 4
Mitte	208	91	123	126	217	+ 85	- 35	-	3	- 3
Süd	150	146	167	132	278	- 17	+ 14	2	12	- 10
Oberwerth	15	11	15	15	26	-	- 4	-	1	- 1
Karthause Nord	52	72	66	54	126	- 14	+ 18	1	1	-
Karhäuserhofgelände	31	41	22	20	61	+ 9	+ 21	3	12	- 9
Karthause Flugfeld	94	60	99	56	116	- 5	+ 4	7	8	- 1
Goldgrube	78	76	80	61	137	- 2	+ 15	3	2	+ 1
Raumental	117	63	117	116	179	-	- 53	3	10	- 7
Moselweiß	82	48	62	75	123	+ 20	- 27	3	3	-
Stolzenfels	5	1	2	5	6	+ 3	- 4	-	1	- 1
Lay	13	19	26	15	34	- 13	+ 4	-	3	- 3
Lützel	209	169	183	188	357	+ 26	- 19	12	15	- 3
Metternich	219	175	231	155	330	- 12	+ 20	9	14	- 5
Neuendorf	101	103	83	92	195	+ 18	+ 11	6	7	- 1
Wallerstheim	88	57	77	72	129	+ 11	- 15	2	5	- 3
Kesselheim	44	13	43	22	35	+ 1	- 9	1	2	- 1
Güls	88	100	84	95	195	+ 4	+ 5	1	6	- 5
Rübenach	88	103	86	82	185	+ 2	+ 21	5	8	- 3
Bubenheim	25	21	29	18	39	- 4	+ 3	2	-	+ 2
Ehrenbreitstein	46	31	50	22	53	- 4	+ 9	3	-	+ 3
Niederberg	76	48	70	56	104	+ 6	- 8	5	1	+ 4
Asterstein	31	23	23	24	47	+ 8	- 1	1	2	- 1
Pfaffendorf	58	46	71	50	96	- 13	- 4	4	3	+ 1
Pfaffendorfer Höhe	27	42	44	27	69	- 17	+ 15	3	-	+ 3
Horchheim	58	38	50	27	65	+ 8	+ 11	-	13	- 13
Horchheimer Höhe	26	22	29	15	37	- 3	+ 7	4	1	+ 3
Arzheim	20	29	29	15	44	- 9	+ 14	2	-	+ 2
Arenberg	51	32	51	35	67	-	- 3	3	7	- 4
Immeldorf	17	15	11	11	26	+ 6	+ 4	1	1	-
Koblenz	2.345	1.806	2.205	1.806	3.612	+ 140	-	86	145	- 59

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 62: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen										
Stadtteil	Arbeitslose nach Rechtskreis				Betroffenheitsquoten ³					
	insgesamt	SGB III	SGB II		insgesamt	darunter				
						deutsch	ausländisch	männlich	weiblich	
	Anzahl		%	%						
Altstadt	302	97	205	67,9	7,0	5,8	9,5	7,9	5,9	
Mitte	98	46	52	53,1	3,2	2,6	4,8	3,5	2,9	
Süd/Stolzenfels*	249	96	153	61,4	4,8	3,7	9,1	2,8	4,2	
Oberwerth	11	6	5	45	1,1	0,9	5,9	1,3	0,9	
Karthause Nord	85	38	47	55,3	4,1	3,3	7,6	4,8	3,3	
Karhäuserhofgelände	20	13	7	35,0	1,6	1,5	3,0	2,4	1,0	
Karthause Flugfeld	174	59	115	66,1	5,0	3,6	9,6	4,4	5,5	
Goldgrube	194	47	147	75,8	6,5	4,9	10,9	6,4	6,6	
Rauental	223	67	156	70,0	6,6	4,8	11,2	7,0	5,9	
Moselweiß	116	43	73	62,9	4,9	4,2	7,5	6,3	3,6	
Lay	39	21	18	46	3,7	3,3	7,3	3,0	4,4	
Lützel	573	165	408	71,2	9,4	8,1	11,7	10,1	8,6	
Metternich	297	96	201	67,7	4,3	2,8	10,6	4,6	3,9	
Neuendorf	439	99	340	77,4	11,3	9,9	14,0	11,4	11,4	
Wallersheim	141	44	97	68,8	6,5	5,3	10,1	6,4	6,4	
Kesselheim	87	27	60	69,0	5,2	4,4	8,1	5,9	4,3	
Güls	115	46	69	60,0	3,0	2,4	6,8	3,2	2,7	
Rübenach	153	54	99	64,7	4,3	3,3	9,4	5,0	3,6	
Bubenheim	18	8	10	55,6	1,9	1,5	4,2	2,2	1,6	
Ehrenbreitstein	117	32	85	72,6	8,2	7,1	11,7	8,3	8,1	
Niederberg	164	67	97	59,1	7,4	4,1	17,5	7,5	7,2	
Asterstein	96	24	72	75,0	5,6	5,2	9,4	7,1	4,2	
Pfaffendorf	92	32	60	65,2	4,9	3,7	10,2	5,8	3,8	
Pfaffendorfer Höhe	107	45	62	57,9	6,2	5,2	12,0	6,2	6,1	
Horchheim	100	36	64	64,0	4,9	4,2	9,6	5,6	4,2	
Horchheimer Höhe	47	18	29	61,7	3,8	3,2	8,1	4,1	3,6	
Arzheim	24	13	11	45,8	1,9	1,1	10,8	2,3	1,5	
Arenberg	53	20	33	62,3	3,2	2,4	8,3	2,9	3,4	
Immendorf	18	12	6	33,3	2,4	2,4	2,2	2,2	2,6	
Koblenz	4.161	1.375	2.786	67,0	5,5	4,2	10,2	6,0	5,1	

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

* Aufgrund der geringen Fallzahlen für Stolzenfels werden von der Bundesagentur für Arbeit die Daten für Süd und Stolzenfels zusammengefasst

Abb. 63: Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen nach SGB II u. SGB XII in den Stadtteilen zum 30.06.2024

Stadtteil	Empfängerinnen und Empfänger			Betroffenheitsquoten ³ nach Altersgruppe			
	insgesamt	SGBII	SGBXII	unter 15-jährige	15 bis unter 65-jährige	65-jährige und älter	insgesamt
	Anzahl			%			
Altstadt	633	517	116	20,4	10,5	10,0	11,2
Mitte	168	130	38	5,8	4,0	3,8	4,1
Süd/Stolzenfels*	563	453	110	12,6	7,4	5,8	7,5
Oberwerth	27	16	11	2,9	1,3	2,0	1,7
Karthause Nord	147	106	41	4,5	4,6	4,4	4,5
Karthäuserhofgelände	47	40	7	3,2	2,7	0,9	2,2
Karthause Flugfeld	665	544	121	20,1	10,5	6,8	11,2
Goldgrube	723	462	261	20,9	12,7	18,9	15,2
Rauental	741	494	247	24,7	12,1	16,6	14,4
Moselweiß	298	243	55	16,7	8,1	5,7	8,6
Lay	83	74	9	11,3	4,6	1,4	4,7
Lützel	1.745	1.426	319	34,5	17,5	16,6	19,8
Metternich	779	644	135	14,4	7,5	4,5	7,5
Neuendorf	1.429	1.181	248	35,4	22,4	18,9	24,1
Wallerheim	410	338	72	21,8	11,8	7,0	11,8
Kesselheim	215	177	38	14,0	8,3	4,9	8,3
Güls	282	234	48	6,9	5,1	2,2	4,6
Rübenach	368	334	34	13,4	6,7	2,3	6,8
Bubenheim	55	47	8	8,3	3,5	1,5	3,8
Ehrenbreitstein	319	251	68	23,2	15,5	12,3	15,9
Niederberg	370	332	38	15,0	12,1	4,0	11,0
Asterstein	242	193	49	12,4	9,0	4,2	8,1
Pfaffendorf	222	185	37	10,6	8,7	3,1	7,6
Pfaffendorfer Höhe	295	257	38	18,5	10,1	4,8	10,5
Horchheim	257	197	60	11,5	9,1	3,6	7,9
Horchheimer Höhe	140	93	47	13,3	6,0	6,8	7,0
Arzheim	64	60	4	5,0	3,7	0,2	3,0
Arenberg	139	116	23	7,9	5,6	1,9	4,9
Immendorf	14	10	4	1,2	1,5	0,3	1,1
Koblenz	11.463	9.170	2.293	17,2	9,6	6,9	10,0

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

* Aufgrund der geringen Fallzahlen für Stolzenfels werden von der Bundesagentur für Arbeit die Daten für Süd und Stolzenfels zusammengefasst

10. Glossar

Alle Begriffe in diesem Bericht, die einer weiteren Erläuterung bedürfen, sind mit einer Hochzahl von ¹ bis ¹⁶ gekennzeichnet und finden sich in alphabetischer Reihenfolge in dieser Liste:

¹ Altenquotient

Der Altenquotient gibt die Zahl der 65-jährigen und älteren Personen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die über 65-Jährigen in der Regel nicht mehr erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die nicht mehr erwerbstätigen Personen.

² Bauüberhang

Bezeichnet die Bauvorhaben, die bereits genehmigt, aber noch nicht fertig gestellt wurden.

³ Betroffenheitsquoten

Quotient aus der Zahl von Personen einer definierten Gruppe und der Zahl von Personen einer Bezugsgruppe. In der Regel bezieht sich die Betroffenheitsquote auf eine bestimmte Altersgruppe der Gesamtbevölkerung. Beispiel: Die Betroffenheitsquote zur Arbeitslosigkeit ergibt sich aus der Zahl der Arbeitslosen bezogen auf den Bestand der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren.

⁴ Greying-Index

Der Greying-Index ist eine Maßzahl, die zur Beschreibung des Alterungsprozesses in den älteren Bevölkerungsgruppen verwendet wird. Die Anzahl Hochaltriger ab 80 Jahre wird 100 Seniorinnen und Senioren im Alter ab 60 Jahren bis unter 80 Jahren gegenübergestellt. Je höher der Index, desto größer die Anzahl der Hochaltrigen in der Altersgruppe.

⁵ Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGBII)

Seit dem 1.1.2005 werden nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende an erwerbsfähige Leistungsberechtigte erbracht. Die Grundsicherung für Arbeitssuchende ist ein steuerfinanziertes Fürsorgesystem, das für erwerbsfähige Leistungsberechtigte vorrangig Leistungen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt zur Verfügung stellt. Daneben haben erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die trotz intensiver Bemühungen keinen Arbeitsplatz finden können oder mit ihrer Erwerbstätigkeit ein nicht bedarfsdeckendes Einkommen erzielen, Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts als Arbeitslosengeld II, das auch als ergänzende (aufstockende) Leistung zum Einkommen zu gewähren ist. Die Grundsicherung für Arbeitssuchende verfolgt einen haushaltsbezogenen Ansatz. Das bedeutet, dass neben dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten auch die mit ihm in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen bei Hilfebedürftigkeit Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts entweder als Arbeitslosengeld II oder als Sozialgeld erhalten. Allerdings heißt das auch, dass wechselseitig Einkommen und Vermögen unter Berücksichtigung von Freibeträgen und Schonvermögen für die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft zur Deckung des Lebensunterhalts einzusetzen ist.

2015 kam es zu einer Revision der Statistik. Der Personenkreis wurde erweitert.

Nähere Informationen unter: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Grundsicherung-Arbeitssuchende-SGBII/Methodenberichte-Grundsicherung-Arbeitssuchende-SGBII-Nav.html>

⁶ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Bei dieser Sozialleistung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die zum 1. Januar 2003 eingeführt wurde und älteren (Menschen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben) bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen (volljährige Personen im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB) zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll.

Dieser Personenkreis erhält bei Bedürftigkeit keine Sozialhilfe mehr, sondern Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII, Viertes Kapitel. Hintergrund ist die Tatsache, dass vor allem ältere Menschen bestehende Sozialhilfeansprüche oftmals nicht geltend machen, weil sie den Rückgriff auf ihre unterhaltsverpflichteten Kinder fürchten. Die Vorschriften des Vierten Kapitels sehen in der Regel keinen Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern vor. Der Nachweis der Empfängerinnen und Empfänger erfolgt zum Stichtag 31. Dezember, die Ausgaben und Einnahmen enthalten die Werte des gesamten Jahres.

⁷ Jugendquotient

Der Jugendquotient gibt die Zahl der unter 20-Jährigen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die unter 20-Jährigen häufig noch nicht erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die noch nicht erwerbstätigen Personen.

⁸ Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz

Asylbewerberleistungen erfolgen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), das am 1.11.1993 in Kraft getreten ist.

Asylbewerberinnen und -bewerber und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Berechtigte erhalten seitdem bei Bedarf anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Zur Deckung des notwendigen Bedarfs (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts) erhalten die Leistungsberechtigten Regelleistungen. Diese werden entweder in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) analog zu den Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt.

Daneben erhalten die Asylbewerberinnen und -bewerber in speziellen Bedarfssituationen besondere Leistungen, z. B. bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG). Die analoge Anwendung von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII erfolgt auch in diesem Bereich in besonderen Fällen auf der Grundlage des § 2 AsylbLG. Demnach ist Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, wenn dies im Einzelfall gerechtfertigt ist. Im Sozialbudget werden die Leistungen nach dem SGB XII und AsylbLG weiterhin zusammen in der Institution »Sozialhilfe« ausgewiesen. Erfasst werden hier auch weitere soziale Hilfen des Bundes und der Länder.

9 Migrationshintergrund

Der Begriff der Bevölkerung mit Migrationshintergrund berücksichtigt die erste und zweite Staatsbürgerschaft „nicht deutsch“, vorgenommene Einbürgerungen und den Geburtsort im Ausland. Darüber hinaus erhalten im Haushalt lebende Kinder unter 18 den so genannten „haushaltsbezogenen“ Migrationshintergrund, wenn mindestens ein Elternteil Migrationshintergrund aufweist. Ab deren Volljährigkeit wird dieses Merkmal entfernt. Dies erklärt auch den sprunghaften Rückgang der Quoten in den Altersgruppen 18plus.

10 Mobilitätsindex

Der Mobilitätsindex bezeichnet die Zahl der Wanderungsvorgänge in einem Quartal bezogen auf 1.000 Personen der Bevölkerung zur Jahresmitte in der Raumeinheit.

11 Privathaushalte

Ein Privathaushalt ist eine aus mindestens einer Person bestehende unabhängige Wirtschaftseinheit. Besteht diese Einheit aus mindestens zwei Personen, handelt es sich um einen Mehrpersonenhaushalt. Personen, die allein wirtschaften, bilden einen Einpersonenhaushalt, auch dann, wenn sie zusammen mit anderen Personen in einer Wohnung wohnen (zum Beispiel Untermieter). Dabei werden im Quartalsbericht nur Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz berücksichtigt, die nicht in einer Anstalt (Studierendenwohnheim, Altenheim, Justizvollzugsanstalt etc.) wohnen.

12 Schulden

Zu den hier angegebenen Schulden zählen die Schulden bei öffentlichen Haushalten, am Kreditmarkt und bei sonstigen öffentlichen Bereichen sowie die Kassenkredite. Bis zum Jahresabschluss des Haushalts sind die Daten als „vorläufig“ zu betrachten.

13 Seniorenhaushalte

Ein Seniorenhaushalt ist ein Privathaushalt (s. o.), dessen jüngstes Mitglied 60 Jahre alt oder älter ist.

14 Sozialhilfe

Anspruch auf Sozialhilfe hat, wer sich in einer Notlage befindet, die nicht aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln behoben werden kann.

Die Sozialhilfe greift ein, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen keine Leistungen vorsehen oder keine zusätzlichen Hilfen erbringen.

Das Sozialhilfesystem hat mit den so genannten „Hartz-IV-Reformen“ einschneidende Strukturänderungen erfahren. Die frühere Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige wurden zu einer neuen Sozialleistung nach dem Sozialgesetzbuch Teil II (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält seit dem 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II), deren Familienangehörige haben Anspruch auf Sozialgeld. Die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger der Hilfeart „Hilfe zum Lebensunterhalt“ hat sich durch die Einführung des Arbeitslosengelds II erheblich verringert. Zudem hat es Verschiebungen in der Bewilligungspraxis zwischen den Hilfearten nach SGB XII gegeben.

Mit der Strukturreform trat auch das Bundessozialhilfegesetz außer Kraft; gleichzeitig erfolgte die Einordnung der Sozialhilfe in das neu geschaffene SGB XII. Danach ist die Sozialhilfe im Wesentlichen wie folgt strukturiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel),

- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel),
- Leistungen nach den Kapiteln 5–9; diese Leistungen (bis Ende 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz Hilfe in besonderen Lebenslagen) untergliedern sich wie folgt:
 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel),
 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel),
 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel),
 - Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel),
 - Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel).

15 Unfall

Ein Unfall ist ein plötzliches, unfreiwilliges und von außen einwirkendes Ereignis, bei dem eine Person einen Schaden erleidet. Im engeren Sinne versteht man darunter allerdings nur Körperschäden, wohingegen das Verkehrsrecht ausdrücklich auch Sachschäden einbezieht.

16 Verwaltungspersonal

Das Verwaltungspersonal umfasst Beamte und Beschäftigte der Kernverwaltung sowie der Eigenbetriebe inklusive befristet oder geringfügig Beschäftigter.

Auszubildende und Anwärterinnen und Anwärter werden gesondert ausgewiesen.